

Frohe Weihnachten!

Besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Liebsten sowie
einen erfolgreichen, glücklichen und vor allem
GESUNDEN Start ins Jahr 2021! ...

... wünscht Ihnen die Stadtgemeinde Spittal an der Drau

Jahrgang 46 / Dezember 2020 · Verlagspostamt und Erscheinungsort: 9800 Spittal an der Drau · www.post.at · PTK-Kennzahl: 98A980005



Frühstück
bei Freunden... *Mamma Mia*
Liebe des Lebens!

9800 Spittal/Drau - Bahnhofstr. 22 - Tel.: 04762 37432



by Patricia Stranner

Friseursalon Gerda

9800 Spittal / Drau
Hauptplatz 10

04762 / 2201



Kleines Café
TOAST GALERIE
SPITTAL
DIREKT AM TORBOGEN!

Ab 7. Jänner wieder für Sie geöffnet!

Inhalt

4 Spittal aktuell

- Budget 2021
- Info städtische Betriebe
- Berichte der ReferentInnen
- Wochenmarkt
- Gratis-Pflegetonne
- Biomüll-Entsorgung
- Trinkwasser-Analyse
- Ölkesselfreie Gemeinde
- Info Straßenbenützung
- Breitband-Ausbau
- Jagdverwaltungsbeiräte
- Drei Bundes-Volksbegehren
- Gösserbräu-Areal
- Comic-Adventkalender
- Ideen4Kärnten



18 Wirtschaft

- City Taler
- City Taler für P&G-Mitarbeiter
- 5 Jahre Restaurant Panorama
- Bericht Tourismusverband
- Eröffnung Only im Stadtparkcenter
- Staber investiert 4 Mio. Euro
- Elektro Krobath und Conversio



21 Jugend/Bildung

- Skatepark PUSHER Plaza
- Buchtipps
- Kindergarten in Corona-Zeiten
- HTL Spittal
- Ein Herz für Kinder – Spenden



24 Soziales

- Glückwünsche etc.
- Nachrufe



26 Leute

- Spittaler Fasching
- Angelobung und Traditionstag
- Neue RK-Bezirksgeschäftsleiterin



27 Kultur

- Zeitreise: 90 Jahre Stadt Spittal



Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Spittal/Drau

Anzeigen: Die ARGEntur | 9800 Spittal
anzeigen@mediasale.at | Tel. 04762/37399

Druck: Petz Druck | 9800 Spittal/Drau
www.petzdruck.com

E-Mails an die Stadtamtsdirektion:

elisabeth.huber@spittal-drau.at
christian.egger@spittal-drau.at

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT



Stellvertretend für alle Mitarbeiter unserer Betriebe: Die Betriebsleiter Werner Lang (Wasserwerk), Karl Tollschein (Feuerwehr), Mara Striedner (Kindergarten West), Gerald Baumgartner (Friedhof und Bestattung), Christine Janeschitz (Kindergarten Ost), Angelika Wimmer (Kindergarten Rothenthurn), Ernst Palle (Müllentsorgung und Fäkalienabfuhr), Helmut Schusteritsch (Wirtschaftshof) und Herbert Twardon (Park- und Gartenanlagen – Stadtgärtnerei)

Liebe Spittalerinnen und Spittaler! Liebe Jugend, geschätzte Pensionistinnen und Pensionisten!

Als ob das Jahr 2020 nicht schon schwer genug wäre, mussten wir uns heuer von vielen geliebten Menschen verabschieden. Völlig unerwartet traf uns die Nachricht, dass der beliebte Gemeinderatskollege **Bruno Kogler** von uns gegangen ist. Auch Altbürgermeister **Franz Jamnig**, der viel für unsere Stadt erreicht hat, ist im Alter von 97 Jahren verstorben. Mein aufrichtiges Beileid allen Verwandten und Bekannten!

Dennoch gilt es, nach diesem schwierigen Jahr positiv in die Zukunft zu blicken. Natürlich haben wir auch im Jahr 2021 viel vor. Die **Innenstadtentwicklung**, das **Verkehrsentwicklungskonzept**, das Jahrhundertprojekt **Kanal- und Wasserbau**, die **Wasserversorgungsanlage Gmeineck**, der **Breitbandausbau** und das **Bildungszentrum Ost** werden weiter vorangetrieben. Durch die Sanierung des **Goldeckstadions** und den Bau des **Skateparks** durch den Verein Pusher erhalten vor allem die Jugendlichen zwei neue, moderne Sportstätten. Die Revitalisierung des **Gösserbräu-Areals** ist ein weiteres Kernprojekt, das im kommenden Jahr startet. Dadurch wird uns die Verschönerung des Ortsbildes vor den Türen unserer Innenstadt gelingen (siehe auch Seite 15). Darüber hinaus gilt unser Augenmerk auf den **gemeinnützigen Wohnbau**, um auch in Zukunft **leistbares Wohnen** in unserer Stadt zu ermöglichen, und vieles mehr.

Der bevorstehende Jahreswechsel eignet sich bestens, um DANKE zu sagen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die vielen **UnternehmerInnen**, die heuer ein besonders schwieriges Jahr erleben. Einige Betriebe haben dennoch kräftig investiert und stärken so den Wirtschaftsstandort Spittal.

Ein großer Dank auch an alle SpittalerInnen, die unsere **City Taler** so zahlreich in Anspruch nehmen und damit die Kaufleute vor Ort unterstützen. Derzeit sind City Taler im Wert von **400.000 Euro** im Umlauf, die eins zu eins den Spittaler Betrieben zugutekommen.

Danke auch allen **Vereinen** und ihren **ehrenamtlichen Mitgliedern**, die heuer sehr viel Geduld aufbringen mussten und vieles nicht umsetzen konnten, was sie sich vorgenommen haben.

Aber auch allen **Einsatzorganisationen** möchte ich Danke sagen für ihre – zum großen Teil ehrenamtliche – Einsatzbereitschaft für die Sicherheit unserer Bevölkerung. An dieser Stelle danke ich dem bisherigen Kommandanten der Polizeiinspektion Spittal **Josef Brandner** für die gute Zusammenarbeit und wünsche ihm alles Gute für seinen Ruhestand.

Ein großes DANKE gebührt aber auch den **MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Spittal**, die in diesem außergewöhnlichen Jahr besonders gefordert waren. Neben unseren KollegInnen im Rathaus sind es vor allem auch die MitarbeiterInnen unserer **Betriebe**, die rund um die Uhr im Einsatz sind und so das System aufrecht erhalten.

Liebe Spittalerinnen und Spittaler, ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, schöne Feiertage sowie ein erfolgreiches, glückliches und vor allem **GESUNDES** Jahr 2021.

Ihr Bürgermeister Gerhard Pirih



Josef Brandner verabschiedete sich als Polizei-Kommandant in den Ruhestand



Große Trauer um Altbürgermeister Franz Jamnig. Das Foto entstand bei seinem 95. Geburtstag

**Ihr Bürgermeister
Gerhard Pirih**

Sie erreichen mich telefonisch unter 04762 / 5650 DW 110 oder per E-Mail unter gerhard.pirih@spittal-drau.at

Bürgermeister-Sprechtag am Dienstag von 9 bis 11 Uhr (bitte um telefonische Voranmeldung)

www.spittal-drau.at

 **Besuchen Sie uns auf Facebook!**

 Unsere Facebookseite „Spittal an der Drau“

Das nächste *Stadtjournal* erscheint am 12. Februar 2021

www.elektro-krobath.at		65 JAHRE BESTER KONTAKT	elektro Tel. 04762/2074 KROBATH INSTALLATIONEN · SERVICE · STÖRUNGSDIENST Spittal · Ortenburgerstraße 16	 zeBRA



Das in die Jahre gekommene Goldeckstadion wird 2021 um 2,1 Millionen Euro saniert

Spittal trotz der Krise

Hohe Investitionen in die heimische Wirtschaft

Die COVID-19 Krise hat massive Folgen für die Finanzgebarung der Gemeinden. Auch die Stadtgemeinde Spittal steht vor einer noch nie dagewesenen Herausforderung. Die geringeren Einnahmen bei den Ertragsanteilen – die wichtigste Einnahme von Kommunen – beeinflussen den Gemeindehaushalt nachhaltig. Ein ausgeglichener Haushalt kann 2021 und auch mittelfristig aufgrund der vorhandenen Daten des Bundes und Landes nicht erreicht werden.

Wichtige Investitionen

Trotz der angespannten finanziellen Situation tätigt die Stadt Spittal hohe Investitionen und ist damit ein wichtiger Auftraggeber für die heimische Wirtschaft. Die Infrastrukturarbeiten für den Kanal- und Wasserleitungsbau können wie geplant fortgesetzt werden. Auch die Generalsanierung der Volksschule Ost wird 2021 finalisiert, sodass den Kleinsten der Gemeinde für die Schule und Teile des Kindergartens ein modernes Bildungszentrum zur Verfügung gestellt werden kann.

Konsolidierung macht sich bezahlt

Mit einem Unterstützungspaket des Bundes und des Landes können weitere investive Maßnahmen gesetzt werden. Um diese Mittel auch abrufen zu können, sind

Eigenmittel erforderlich. Es zeigt sich nunmehr, dass der von der Stadtgemeinde Spittal durchgeführte Konsolidierungsprozess sich bezahlt macht, wodurch viele Maßnahmen erfolgreich erledigt werden konnten. Aber auch durch einvernehmlich festgelegte Immobilienverkäufe hat die Stadt Spittal die Möglichkeit, Erlöse für nachhaltige Projekte einzusetzen und wieder Vermögen aufzubauen. Hohe Investitionen erfolgen im Bereich der Straßensanierung mit 1 Million Euro, dem Breitbandbau mit 400.000 Euro sowie der Sanierung des Goldeckstadions mit mehr als 2,1 Millionen Euro.

Positive Entwicklung der Kommunalsteuer

Die wirtschaftliche Situation spiegelt sich unter anderem am Aufkommen der Kommunalsteuer wider. Hier ist zu erkennen, dass der Wirtschaftsstandort Spittal auf sehr stabilen Beinen steht. Trotz der Covid19-Krise sind keine wesentlichen Ausfälle bei der Kommunalsteuer zu verzeichnen – im Gegenteil: Die wirtschaftliche Entwicklung in Spittal zeigt in eine positive Richtung.

Hinweis: Die Angaben für das Budget 2021 sind vorbehaltlich der Genehmigung des Gemeinderates, der darüber in seiner Sitzung am 15. Dezember 2020 entschieden hat.

Aktuelle Informationen über die städtischen Betriebe



Stand der vorliegenden Informationen: 11. Dezember 2020 (Drucktag)



Ver- und Entsorgungsbetriebe

Der **Recyclinghof** der Stadtgemeinde ist jeden **Freitag von 8 bis 16 Uhr** geöffnet. Es gelten jedoch erhöhte Sicherheitsbestimmungen: Anlieferung bis zu 2 m³, Abfälle/Altstoffe vorsortieren (dadurch raschere Abwicklung), Mund-Nasen-Schutz tragen (eigene Maske mitbringen), Mindestabstand 1 Meter einhalten; Anfragen zur Müllabfuhr oder **Notfälle im Bereich der Kanalreinigung** werden unter Tel. 04762/5650-377 entgegen genommen bzw. beantwortet.



Stadtbücherei Spittal

Die Stadtbücherei Spittal ist unter Einhaltung der geltenden Sicherheitsbestimmungen wieder **Montag 9 bis 12 Uhr, Dienstag & Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 19 Uhr, Mittwoch und Freitag 9 bis 16 Uhr** geöffnet. **Kontakt:** Tel.: 04762/56 50-228 | E-Mail: buecherei@spittal-drau.at | Web: www.stadtbuecherei-spittal.at
Lieferservice. Die Stadtbücherei bietet – in erster Linie für die Risikogruppe – weiterhin ein Lieferservice an. Unter www.stadtbuecherei-spittal.at können Medien ausgesucht werden. Die Liste der gewünschten Titel mailt man direkt an buecherei@spittal-drau.at oder gibt diese telefonisch (04762/5650-228) durch. Pro Abo können zehn Medien ausgewählt werden. Nach telefonisch vereinbartem Termin werden die Pakete an die angegebene Adresse (nur im Gemeindegebiet von Spittal) direkt vor die Haustüre geliefert.



Stadtarchiv Spittal

Das Stadtarchiv in der Brückenstraße 6 ist **Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 12.30 Uhr** sowie gegen Voranmeldung und unter Einhaltung der geltenden Sicherheitsbestimmungen geöffnet.

Kontakt: Brückenstraße 6, Tel.: 04762/35 469 oder 0676/83 138 519, E-Mail: stadtarchiv.spittal@aon.at



Jugendservice Spittal

Das Jugendservice bleibt **geschlossen**. Für Beratungen kann telefonisch ein individueller Termin vereinbart werden. Die Betreuerinnen und Betreuer sind Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr erreichbar: **0676/83 138 521 (Natascha) und 0676/83 138 527 (Christian)**. E-Mail: juse@spittal-drau.at



Spielplätze, Sportanlagen, Museen

Die **Outdoor-Spielplätze** bleiben geöffnet. **Sportanlagen** wie u. a. die *drautal perle* und die **Eissportarena** und die weiteren Anlagen der Betriebs GmbH bleiben geschlossen.

Museen dürfen wieder aufsperrten. So hat das **Museum für Volkskultur Montag bis Donnerstag** (auch an Feiertagen) **von 13 bis 16 Uhr** geöffnet (letzter Einlass 15 Uhr). Noch bis zum 28. Jänner 2021 läuft die Ausstellung „Weihnachtskrippen in Oberkärnten“, wo Krippen, als historische Beispiele des 19. Jahrhunderts aus den Beständen des Museums sowie Werke von Oberkärntner Krippenbauern und Schnitzer der Gegenwart, präsentiert werden.



Spittaler Wochenmarkt

Der **Wochenmarkt findet aufgrund des Heiligen Abends und Silvester ausnahmsweise jeweils am Mittwoch, den 23. 12. 2020, und am Mittwoch, den 30. 12. 2020, von 7 bis 12 Uhr am Gendarmerie-Hof-Porcja statt.**

Ab **Jänner 2021** wird der Wochenmarkt **jeden Donnerstag von 7 bis 12 Uhr am Rathausplatz** abgehalten (siehe Bericht Seite 6) statt. Die Besucher müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen und die geltenden Abstandregeln einhalten.



Essen auf Rädern

Bei Essen auf Rädern gibt es keine Einschränkungen. **Kontakt: 04762/5650-124 oder 04762/5650-136**
Dieses Service kann bei Bedarf auch im Falle häuslicher Quarantäne in Anspruch genommen werden.

SPITTALER CORONA-KUMMERNUMMER



04762/5650-600

Montag bis Freitag
von 16 bis 18 Uhr

Probleme und Sorgen?

- Wir sind für euch da
- Wir hören zu
- Wir geben Hilfe zur Selbsthilfe

Ihr 1. Vizebgm. Peter Neuwirth informiert

Der Referent für Kommunale Betriebe, Hausbesitz, Wohnungen und Immobilien berichtet über ein neues, leistungsstärkeres Kommunalfahrzeug.

Neues Kommunalfahrzeug
In der vorletzten Gemeinderatssitzung konnten wir den Austausch des Kommunalfahrzeuges City Master gegen ein größeres und leistungsfähigeres Gerät (Multicar 29) beschließen.

Das Gerät ist ausgelegt für den Winterdienst (Schneepflug und Streugerät) sowie für Park- und Gartenanlagen mit großem Mähwerk und Auffangcontainer.

Das Gerät sollte Mitte Jänner 2021 geliefert werden. Ich wünsche den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes viel Freude mit dem neuen Kommunalfahrzeug und ein unfallfreies Arbeiten.

Nachdem wir uns mitten in der Weihnachtszeit befinden, wünsche ich allen Spittalerinnen und Spitalern besinnliche Feiertage sowie viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit für das Jahr 2021.



© Stangl Reinigungstechnik

Das neue Kommunalfahrzeug Multicar 29 (Foto unten) ist leistungsstärker und hat vor allem im Winterdienst Vorzüge gegenüber dem ausgetauschten City Master (Foto oben). Das größere Mähwerk bringt außerdem eine nicht unrelevante Zeitersparnis für die 230.000 Quadratmeter Rasenflächen der Stadtgemeinde Spittal mit sich

Wochenmarkt ab 7. Jänner 2021 auf dem Rathausplatz

Schon bei der Eröffnung des Rathausplatzes im Herbst 2019 schlugen die Marktferanten ihre Stände auf dem neugestalteten Platz auf. Diese als einmalig gedachte Aktion kam sowohl bei den Besuchern als auch bei den Fieranten so gut an, dass die Stadtgemeinde Spittal mit der Planung der Verlegung des Wochenmarktes auf den Rathausplatz begann.

Nach mehreren Zusammentreffen und Gesprächen mit den Marktstandlern und dem nötigen Beschluss des Gemeinderates, wird der Wochenmarkt ab 2021 **jeden Donnerstag** (bei einem Feiertag am Mittwoch davor) **von 7 bis 12 Uhr** auf dem Rathausplatz abgehalten. Das Marktgebiet umfasst den neben dem Rathausplatz auch Teile der Bernhardtgasse, der Ebnergasse, der Rathausgasse und des Burgplatzes.

„Der Rathausplatz bietet die optimalen Voraussetzungen. Ich freue mich, dass wir gemeinsam mit den Fieranten und allen Fraktionen eine Einigung finden konnten. Durch die Verlegung steht außerdem am Gendarmerieplatz ein zusätzlicher Parkplatz für die Besucher des Wochenmarktes zur Verfügung“, so Bürgermeister Gerhard Pirih.

Auch die drei Jahrmärkte (Mitfastmarkt am 1. Samstag im März, Heumarkt am 1. Samstag im Juni und Martinimarkt am 1. Samstag im November), die bisher in der Lutherstraße stattgefunden haben, werden auf das neue Marktgebiet verlegt. Die Marktzeit liegt zwischen 6 und 19 Uhr.



Fotos: Willi Pleschberger

Bei der Eröffnung des Rathausmarktes wurde der Wochenmarkt bereits erfolgreich auf dem Rathausmarkt abgehalten

2. Vizebgm. Andreas Unterrieder informiert

Der Referent für Jugend, Sport, Soziales, Gesundheit, Familie, Generationen u. Integration berichtet.

Die hohen Infektionszahlen und der durch die Bundesregierung angeordnete 2. Lockdown haben die COVID19-Pandemie wieder zurück in den Mittelpunkt unseres Lebens gerückt.

Die persönlichen Herausforderungen sind für jeden einzelnen Bürger vielfältig und können oft ohne Unterstützung nicht bewältigt werden. Die Mitarbeiterinnen unseres **Bürgerbüros für Soziales** (04762/5650 DW124 od. DW136) stehen Ihnen mit Rat und Tat gerne zur Seite und unterstützen Sie auch bei der Antragsstellung bei verschiedenen Stellen. Ein Beispiel dafür ist der Antrag auf „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ beim Land Kärnten, wenn es finanziell einmal eng wird. Mit der **Corona-Kummernummer** 04762/5650-600, welche von Montag bis Freitag zwischen 16 bis 18 Uhr erreichbar ist, haben wir ein zusätzliches Angebot geschaffen, um Menschen zu unterstützen, die mit der aktuellen Situation nicht mehr klarkommen und einfach nur jemanden zum Reden brauchen.



Gratis Nachhilfe mit der Kärntner Familienkarte erweitert.

Auf Initiative von **Landesrätin Sara Schaar** können Schulkinder mit der Kärntner Familienkarte **ab Dezember nun zehn statt fünf Gratis-Nachhilfestunden in Mathematik, Deutsch oder Englisch** in Anspruch nehmen. Auf die kostenlose, professionelle Lernhilfe zurückgreifen können schulpflichtige Kinder von der 1. bis zur 9. Schulstufe. Wenn Präsenztermine nicht möglich sind, steht das **Angebot auch online** zur Verfügung. Die Anmeldung zu den Gratis-Nachhilfestunden erfolgt direkt über die **Kärntner Volkshochschulen** (050 477 7000). Die Kärntner Familienkarte kann online auf www.kaerntnerfamilienkarte.at beantragt werden.

Bitte beachten Sie die bekannten COVID19-Regeln und verhalten Sie sich auch privat zu den Feiertagen vernünftig und verantwortungsvoll. Gemeinsam und solidarisch werden wir auch diese Krise gut überstehen!

Ich darf Ihnen und Ihren Familien heuer ganz besonders ein schönes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2021 wünschen!

Windeltonne wird um Gratis-Pflegetonne erweitert

Im Vorjahr setzte die Stadtgemeinde Spittal an der Drau mit der Gratis-Windeltonne für Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren eine weitere Maßnahme der Zertifizierung zur „Familienfreundlichen Gemeinde“ um.

Nun wird dieses beliebte Angebot um die Gratis-Pflegetonne für zu pflegende Spittalerinnen und Spittaler mit einem Bedarf an Windeln und/oder Inkontinenzartikel erweitert.

„Damit können wir künftig neben Jungfamilien auch Menschen mit Pflegebedarf und ihren Angehörigen das Leben etwas erleichtern“ so Sozialreferent Vizebürgermeister Andreas Unterrieder

Antrag ab sofort möglich

Die Bereitstellung der Pflegetonne, die einstimmig im Gemeinderat beschlossen wurde, kann ab sofort beantragt werden. Dem Antrag ist eine Bestätigung des behandelnden Arztes oder des Sozialversicherungsträgers beizulegen.

Die Entleerung für die Windeltonne und die Pflegetonne erfolgt im Zuge der Restmüllabfuhr. Es dürfen ausschließlich Windeln, Feuchttücher oder Inkontinenzartikel in der Tonne entsorgt werden.

Anträge liegen in der Bürgerservicestelle im Rathaus auf



Von links: Sozialreferent Vizebürgermeister Andreas Unterrieder, Josef Laggner (Mitarbeiter Abfallwirtschaftszentrum) und Ernst Palle (Betriebsleiter Abfallwirtschaftszentrum)

oder können unter www.spittal-drau.at heruntergeladen werden. Die Auslieferung der Tonnen erfolgt ab 1. Jänner 2021.

Seniorenwohnheime und andere gewerbliche Einrichtungen sind von dieser Aktion ausgenommen.

Stadtrat Christian Klammer informiert

Ihr Referent für Finanzen, Wirtschaft und Stadtmarketing berichtet.

Finanzen. Die Stadtgemeinde Spittal befindet sich in den wahrscheinlich herausforderndsten Zeiten der letzten Jahrzehnte! Wie Sie dem Bericht (Seite 4) zum Spittaler Budget 2021 entnehmen können, werden die Corona bedingten Einflüsse nächstes Jahr wie auch in den Folgejahren, teils negative finanzielle Auswirkungen mit sich bringen. Speziell im operativen Haushalt, heißt es daher mit Sorgfalt und Weitblick zu agieren, um diesen nicht zusätzlich zu belasten!

Außerhalb ihrer Pflichtaufgaben wie z. B. Kanalbau, Wasserversorgung, den Erhalt von Kindergärten und Volksschulen nimmt eine Gemeinde vielseitige Aufgaben im Interesse ihrer BürgerInnen wahr. Hier spricht man von einem nicht minder wichtigeren Bereich, den freiwilligen Leistungen (Ermessensausgaben) zum Wohle unserer Bevölkerung.

Investitionen in Sportanlagen, Unterstützung von Vereinen, Kulturinitiativen, Sozialeinrichtungen, Stadtbücherei und vieles mehr, sind Beispiele die das Leben in unserer Stadt bereichern. Wir hoffen, dass Sie und Ihre Familien diese vielfältigen Angebote in absehbarer Zeit wieder in gewohnter Form nützen können!



Stadtmarketing. Die Weihnachtsbeleuchtung, die wir im Jahr 2017 angekauft haben, fällt ebenso in den Bereich der freiwilligen Leistungen. Die Montagearbeiten und fachlichen Überprüfungen werden zu unserer vollsten Zufriedenheit von zwei Spittaler Elektronunternehmen erledigt. In den letzten Tagen wurde ich einige Male gefragt, ob denn solche Investitionen in der derzeitigen Situation notwendig wären. Diese Frage beantworten wir bewusst mit einem "JA", da es dafür genügend Beweggründe gibt! Denken Sie nur daran, wie schwer die Auswirkungen

dieser Pandemie, Branchen wie den Einzelhandel, die Gastronomie und viele weitere trifft. Wir wollen in unserer Stadt nicht das Licht "ausknipsen", sondern vielmehr mit unserer Weihnachtsbeleuchtung etwas Zuversicht und Wärme versprühen. Ein großer Dank gebührt den Kaufleuten und Gastronomen unserer Stadt, die trotz des Lockdowns ihre Geschäfte und Lokale, sogar die Plätze davor so lieblich geschmückt haben und uns damit viel Freude bereiten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien viel Glück, Gesundheit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!



SPITTAL / DRAU 1080 / 3508

Sanierter Wohnraum

Wfl. ca. 140 m², Gfl. ca. 587 m²
 HWB: 248 kWh/m²a, fGEE: 2,97
Kaufpreis € 269.000,-

Fr. Fortschegger Tel. +43 664 881 79 096



SPITTAL / DRAU 1080 / 3501

Stadtwohnung mit Terrasse

Wfl. ca. 80 m², Terrasse ca. 30 m²
 HWB: 64 kWh/m²a, fGEE: 3,37
Kaufpreis € 205.000,-

Fr. Silvestri Tel. +43 664 881 79 081



SPITTAL / DRAU 1080 / 3497

Exklusives Penthouse

Wfl. ca. 81 m², große Terrasse
 HWB: 28 kWh/m²a, fGEE: 0,76

Miete € 1.128,- (inkl. MWSt, BK, HK)

Hr. Hinteregger Tel. +43 664 881 79 087



SPITTAL / DRAU 1080 / 3492

Altbaucharme zum Mieten

Wfl. ca. 62 m²
 HWB: 28 kWh/m²a, fGEE: 0,76
Miete € 728,- inkl. MWSt, BK, HK

Hr. Hinteregger Tel. +43 664 881 79 087



Sie wollen gerne verkaufen? Wir suchen Immobilien im Auftrag unserer vorgemerkten Kunden!

Unverbindliche Beratung unter
 Tel. +43 4762 42 330 oder
 office@reggerimmobilien.at



SEEBODEN 1080 / 3462

Top Anlageobjekt

Wfl. ca. 51 m², Terrasse ca. 15 m²
 HWB: 33 kWh/m²a, fGEE: 0,76

Kaufpreis ab € 157.520,- netto

Fr. Fortschegger Tel. +43 664 881 79 096

Stadtrat Franz Eder berichtet

Ihr Referent für Stadt- und Verkehrsplanung, Kultur, Tourismus und Städtepartnerschaften informiert.

Ich möchte mich in dieser für uns alle sehr schwierigen Zeit an Sie wenden.

Dieses Virus verlangt von uns sehr viel Geduld und Disziplin. Diese lange Zeit der Isolation und reduzierten sozialen Kontakte ist äußerst fordernd.

Auch wenn uns so manche Vorgaben zur Eindämmung der Pandemie nicht schlüssig und sinnvoll erscheinen mögen – dieses Virus ist gefährlich.

Jene, die davon stärker betroffen waren, wissen wie problematisch eine Infektion verlaufen kann.

Es liegt an uns, an unserer Eigenverantwortung, entsprechende Vorkehrungen und Schutzmaßnahmen zu treffen, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern.

Auch die Stadt selbst und deren Institutionen, wie die



Versorgung von kranken Personen, die Aufrechterhaltung einer funktionierenden Infrastruktur und das Finden von Lösungen für das wirtschaftliche Leben dieser Stadt, sind einer großen Herausforderung unterworfen.

Ich glaube jedoch fest an die Bereitschaft unserer Bevölkerung, diese Herausforderung gemeinsam zu meistern und mit Eigenverantwortung und Vorsorge zur Lösung mitbeizutragen.

Ich darf mich als politischer Vertreter dieser Stadt bei Ihnen für Ihre Geduld und

Disziplin in dieser außergewöhnlichen Phase bedanken und wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und freue mich, wenn wir uns alle im Jahr 2021 gesund wiedersehen!

Biomüll ENTSORGUNG



Auf Grund der Feiertage kann in der 52. und 53. Kalenderwoche 2020 keine Biomüllabfuhr stattfinden. Wir bitten um ihr Verständnis. Das Team der Müllabfuhr.

Urban & Glatz

Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.



A-9800 Spittal/Drau
Neuer Platz 8
T 04762 / 4740-0, F -19
www.zt-urban.at



Sachverständiger für Liegenschaftsbewertungen und für das gesamte Bauwesen, **Statisch konstruktive Bearbeitung** von Hoch-, Tief- und Industriebauten, **Siedlungswasserbau, Straßenbau, Örtliche Bauaufsicht und Projektleitung, Baukoordinator, Energieausweise, Nutzwertgutachten**



**DEIN STIL.
UNSERE
AUSWAHL.**

FABIANO
AUSTRIA

**KOMPLETT
PREIS**

49,-

FASSUNG INKL.
HOCHWERTIGER
KUNSTSTOFFGLÄSER

NITSCHE

UNITED OPTICS

AUSTRIA

DIE FACHOPTIKER-KETTE

ALLE BRILLEN VON FABIANO INKL. HOCHWERTIGER KUNSTSTOFFGLÄSER ZUM KOMPLETTPREIS!

- Leichte, entspiegelte Kunststoffgläser
- In Ihrer Fern- oder Lesestärke bis ± 6 sph./+ 2 zyl.
- Auch als optische Sonnenbrille erhältlich – ohne Aufpreis!

Spittal/Drau, Bahnhofstraße 4 · 04762-2412 · www.optiker-nitsch.at

Stadtrat LAbg. Christoph Staudacher informiert

Der Referent für Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Fäkalienabfuhr, Wasserbau, Straßenbau und Breitband berichtet.

Schnelles Internet für Spittal auf Schiene gebracht – flächendeckender Breitbandausbau wird umgesetzt! Vor zwei Jahren übergab Bürgermeister Gerhard Pirih mir die Aufgabe, in Spittal den flächendeckenden Breitbandausbau sicherzustellen. Diese Aufgabe habe ich gemeinsam mit meinem Team, in enger Abstimmung und professioneller Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister erfüllt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Spittal übernimmt in Kärnten als erste Bezirksstadt, die Vorreiterrolle beim Breitbandausbau und holt sich mit der Kelag-Connect einen starken Partner an ihre Seite. Durch diese zukunftsorientierte Maßnahme, stellt die Stadtgemeinde für die Bevölkerung eine leistungsfähige Internetverbindung zur Verfügung und richtet den Wirtschaftsstandort Spittal zukunftsfit aus.



Sanierung „Nussdorferstrasse“ umgesetzt! Auch im ländlichen Raum welcher, in der Vergangenheit sehr stiefmütterlich behandelt wurde, werden in meiner Verantwortung als zuständiger Infrastrukturstadtrat Schritt für Schritt die Straßen saniert, so wie ich es versprochen habe. Einige Projekte konnte ich schon umsetzen. Ich habe aber noch viel vor.



Die Initiative zu Gratis-Pflege-Tonnen wird ab 2021 umgesetzt – unsere Initiative einstimmig beschlossen! Es

freut mich sehr, dass unsere Initiative der Gratis-Pflege-Tonne für zu pflegende Personen mit Bedarf an Windeln oder Inkontinenzartikeln in Spittal nun eingeführt wird. Damit haben wir einen wichtigen Schritt zur Unterstützung und Entlastung der Menschen geschaffen, die Angehörige Zuhause pflegen.

Ich wünsche allen Spittalerinnen und Spittalern eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit im Jahr 2021.

Trinkwasser-Analyse bestätigt einwandfreie Qualität

Jahr für Jahr wird dem Trinkwasser der Stadtgemeinde Spittal bei den Begutachtungen eine sehr gute Qualität bescheinigt. Auch die kürzlich vorgenommene Untersuchung bestätigt den makellosen Zustand.

Die untersuchten Wässer, die nicht aufbereitet sind, weisen eine einwandfreie physikalisch-, chemische und mikrobiologische Beschaffenheit auf. Die Proben aus Netzstellen beim Abnehmer bestätigen die guten Verhältnisse bei der Wasserleitung. Das Wasser der Stadtge-

meinde Spittal entspricht daher im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und kann gemäß Artikel 14 der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 als „sicher“ beurteilt werden.

Die Trinkwasser-Untersuchung wurde gemäß §6 Trinkwasserverordnung (TWV) vorgenommen. Durchgeführt wurde eine Mindestuntersuchung nach der Trinkwasserverordnung BGBI. Nr. 304/2001.

Einheit	Indikatorparameter											
	Gesamthärte	Carbonathärte	ph-Wert	Kalium	Calcium	Magnesium	Natrium	Chlorid	Sulfat	Nitrat	Nitrit	Pestizide
	°dH	°dH		mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	µg/l
PW1										30	0,1	0,1
PW2			6,5-9,5	50	400	150	200	200	250			
Tiefbrunnen Kranabeth	17,5	14,1	7,5	3,7	91,0	21,0	7,2	23,0	19,1	7,6	< 0,003	keine Untersuchung erforderlich
Wasserversorgung Gemeinde (HB Eckberg Kreuz)	2,0	1,7	7,3	< 1,0	11,8	1,5	< 1,0	< 1,0	5,0	1,3	< 0,003	keine Untersuchung erforderlich
WVA-Rothenhorn	8,3	6,3	7,4	2,7	41,0	11,1	3,7	6,7	18,0	10,4	< 0,003	keine Untersuchung erforderlich
WVA-Goldeck-Kolstrattl	4,9	3,9	7,7	1,6	29,0	2,7	2,2	< 1,0	16,8	2,6	< 0,003	keine Untersuchung erforderlich
WVA-Goldeck-Bergstation	0,7	0,4	7,4	< 1,0	4,4	< 1,0	< 1,0	< 1,0	1,2	4,0	< 0,003	keine Untersuchung erforderlich

PW1 = Parameterwert (chemische und mikrobiologische Parameter); PW2 = Parameterwert für Indikatorparameter

Stadträtin Ina Rauter informiert

Die Referentin für Bildung, Energie, Umwelt, Land- u. Forstwirtschaft informiert.

Am 22. August war Welterschöpfungs-Tag 2020 - also der Tag, an dem die natürlichen Ressourcen für das heurige Jahr bereits aufgebraucht waren. Alles, was wir ab diesem Tag verbrauchen, geschieht auf Kosten eines Umweltkredites. Somit stellt sich für uns alle die Frage wie man mit den Ressourcen sparsamer umgehen kann und was in diesem Zusammenhang Suffizienz bedeutet.

Unter dem Begriff Suffizienz versteht man die Verringerung des Ressourcenverbrauchs durch Veränderung des menschlichen Lebensstils. Ein Beispiel hierfür wäre der Fleischkonsum, bei dem es ebenfalls darum geht diesen erheblich einzuschränken und nicht komplett auf Fleischprodukte zu verzichten. Außerdem sollte man darauf achten, woher das Fleisch kommt. Weiters sollte man saisonal, regional und, wenn möglich, biologisch einkaufen. Weite Transportwege werden so gespart, man unterstützt heimische Unternehmen und weiß somit, woher seine Lebensmittel stammen.

Andere Beispiele für Suffizienz wären diverse Reparaturangebote (z.B. Repair-Café), Tauschbörsen (Spielzeug oder, Kleiderflohmärkte) oder Second-



Hand Läden.

Wer also das nächste Mal einkaufen geht, sollte sich immer zwei Mal überlegen, was er denn wirklich braucht, um ein zufriedenes und erfülltes Leben zu führen sowie darauf zu achten, woher seine Güter stammen. Gemeinsam können wir es schaffen mit den Ressourcen schonender umzugehen und sorgen somit, dass der Welterschöpfungs-Tag 2021 noch später eintritt.

Bildung

Das Jahr 2020 stellt Kinder, SchülerInnen, den Lehrkörper, die BetreuerInnen, die StudentInnen und die Eltern, die ganze Familie vor große Herausforderungen. Auch der 2. Lockdown trifft alle sehr hart – Home Schooling und Home-Office, genauso wie der Arbeitsalltag sollen und müssen bewältigt werden. Jeder versucht so gut wie möglich zu funktionieren, dabei sollte eigentlich die ruhige und besinnliche Zeit im Vordergrund stehen ...

... in diesem Sinne wünsche ich allen Spittalerinnen und Spittaler viel Kraft, frohe Weihnachten und alles Gute für 2021!



„Ölkesselfreie Gemeinde“:

Umsteigen & Förderungen abholen

Kärnten möchte seine Vorreiterrolle im Bereich der Kerneuerbaren Wärmeversorgungen weiter ausbauen. Daher gibt es im Zuge der Aktion „Ölkesselfreie Gemeinde“ für den Umstieg von Öl auf umweltschonende, CO₂-neutrale Energieträger attraktive Förderungen, die darauf warten, abgeholt zu werden.

Das Ziel ist es, in einem ersten Schritt alleine in Spittal mindestens 20 Ölkessel zu ersetzen. Dadurch werden ca. 50.000 Liter Heizöl pro Jahr durch erneuerbare Energieträger ersetzt und 145 Tonnen CO₂ eingespart. Seitens des Landes Kärnten werden diese Bemühungen mit 40.000 Euro unterstützt.

Nähere Informationen erhalten Sie im Rathaus (Tel.: 04762/56 50-154) oder bei der KEM Millstätter See (Tel.: 0699/18 22 88 00).

Straßenbenützung auf eigene Gefahr

Die Bringungsgemeinschaft GTW Zlan-Hollernach-Drußnitz weist darauf hin, dass die Benützung der Straße ab „Kleinsasserhof“ nach Drußnitz-Hollernach auf eigene Gefahr erfolgt. Die Bringungsgemeinschaft GTW Zlan-Hollernach-Drußnitz übernimmt keinerlei Haftung für Schäden und/oder Unfälle.

Dr. Josef Wakonig

Urologe

NEU ab Jänner 2021

Wahlarzt aller Kassen und privat

Telefonische Voranmeldung unbedingt notwendig
Di und Mi von 8⁰⁰ - 9⁰⁰ Uhr

04762/42242



Glasfaserausbau für schnelles Internet: Stadt Spittal

Die Stadtgemeinde Spittal an der Drau forciert den Breitbandausbau, um der Bevölkerung leistungsfähige Internetverbindungen zu ermöglichen und um den Wirtschaftsstandort **wettbewerbsfähiger** und **zukunftsfit** zu machen.

Damit diese wichtige Infrastruktur auf ein starkes Fundament gestellt werden kann, hat die Stadtgemeinde Spittal an der Drau nun mit Kelag-Connect einen Vertrag geschlossen. Kelag-Connect übernimmt die Planungsarbeiten für den Ausbau und den Betrieb des Glasfasernetzes, die Stadtgemeinde verlegt die notwendige Leitungs-Infrastruktur, an die auch Privatkunden angeschlossen werden.

Spittal an der Drau ist Vorreiter

Es ist die **erste Kooperation von Kelag-Connect mit einer Gemeinde** in dieser Form – die Stadtgemeinde Spittal an der Drau nimmt damit eine Vorreiterrolle in Kärnten ein. „Die Voraussetzungen für den Glasfaserausbau in unserer Stadt sind sehr gut“, sagt Bürgermeister Gerhard Pirih. „Wir erneuern in den nächsten Jahren unser Kanalnetz und haben weitere Tiefbauvorhaben, deswegen müssen wir viele Straßen in der Stadt aufgraben. Bei dieser Gelegenheit verlegen wir Leerrohre für Glasfaser mit und können nach Bedarf Gebäude mit Glasfaser erschließen.“

Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Stadt Spittal einen Vertrag mit Kelag-Connect unterzeichnet. „Für die Planung und den Betrieb unseres Glasfasernetzes haben wir uns mit der Kelag den kompetentesten Partner geholt, weil wir über diese Kompetenzen nicht selbst verfügen“, sagt Bürgermeister Pirih. „Uns ist aber wichtig, die Glasfaser-Infrastruktur selbst zu errichten und selbst zu erhalten, um nicht von anderen abhängig zu sein, deshalb diese Aufgabenteilung mit Kelag-Connect.“

Kelag-Connect: Planung & Betrieb des Glasfasernetzes

„Wir erarbeiten für die Stadt Spittal die Planung für den Ausbau des Glasfasernetzes und stimmen die notwendigen Arbeiten mit den Tiefbauvorhaben der Stadt ab“, erläutert Kelag-Vorstandssprecher Manfred Freitag. „Zusätzlich haben wir vereinbart, dass die Kelag das Glasfasernetz der Stadt Spittal betreibt und die Verbindungen mit dem Glasfasernetz der Kelag und mit dem World Wide Web herstellt.“ Wesentlicher Inhalt der Vereinbarung ist, dass die Stadt Spittal und Kelag-Connect ihre **Infrastrukturen gegenseitig nutzen**, um Doppelgleisigkeiten zu vermeiden. Kelag-Connect tritt derzeit in Spittal nicht als Provider für Privatkunden auf, betont Freitag: „Wir bieten hier eine Open-Access-Lösung an, das heißt, **das Netz in Spittal steht für alle Provider offen** und die Kunden können sich für den Provider ihrer Wahl entscheiden.“

Zugang zu leistungsfähiger Internetverbindung

„Wir haben die Stadt Spittal über die Breitbandinitiative Kärnten (BIK) bei der Master- und Detailplanung für ein Glasfasernetz unterstützt und ich freue mich sehr, dass mit der Kelag nun ein so guter Partner für die Umsetzung gefunden wurde“, erläutert Technologiereferentin LH-Stv.in Gaby Schaugig. „Wichtig ist dabei, dass die Lösung für Spittal in alle Richtungen und für alle Partner offen ist, um möglichst vielen Menschen Zugang zu einer wirklich leistungsfähigen Internetverbindung zu bieten.“

94 % der Kärntner Gemeinden haben bereits einen Masterplan, mehr als die Hälfte haben auch die Detailplanung schon abgeschlossen.

Schaugig: „Dort, wo wir als Land selbst bauen können, tun wir das. Dort, wo aufgrund der Siedlungsdichte die öffentliche Hand nicht zum Zug kommt, unterstützen wir die Gemeinden bei der Partnersuche.“



Präsentierten die zukunftsweisende Vereinbarung: Landeshauptmann-Stv. Gaby Schaunig, Kelag-Vorstandssprecher Manfred Freitag, Bürgermeister Gerhard Pirih und der zuständige Stadtrat LAbg. Christoph Staudacher

und Kelag-Connect unterzeichnen Kooperationsvertrag

Dass Spittal gerade jetzt, in dieser schwierigen Zeit, diesen richtungsweisenden Schritt setzt, ist wichtig und richtig. Wir müssen investieren, um gestärkt und zukunftsfit aus der Krise zu kommen.“

Richtungsweisende Entscheidung

LAbg. Christoph Staudacher ist als Stadtrat unter anderem für die Abwasserbeseitigung, den Straßenbau und für den Breitbandausbau in Spittal verantwortlich: „Die Coronakrise führt uns vor Augen, wie wichtig es ist, über eine **krisenfeste und schnelle Datenverbindung** zu verfügen. Mit der Entscheidung für den Bau der gemeindeeigenen flächendeckenden Breitbandinfrastruktur geht Spittal den richtigen Weg. Diese Entscheidung ist richtungsweisend für die Zukunft und stellt sicher, dass die Stadt im wirtschaftlichen Bereich wettbewerbsfähig bleibt und für die Bevölkerung als moderner, zukunftsfitter und krisensicherer Lebensraum weiterentwickelt wird. Es ist eine **historische Chance**, die Glasfaser-Infrastruktur im Zuge des Kanalbauprojekts mit zu verlegen. Mit Kelag-Connect als Partner schaffen wir die Möglichkeit, rasch in fertiggestellten Teilnetzen den Betrieb aufzunehmen. In neu entstehenden Siedlungsgebieten können wir auch unabhängig vom Kanalbaufortschritt durch die Einbeziehung von Kelag-Infrastruktur Glasfaser anbieten.“



Verlegung der Glasfaserkabel auf Höhe der Evangelischen Kirche

Kelag-Connect:

Glasfaser für Geschäftskunden und für Privatkunden

Kelag-Connect hat bis jetzt vor allem Geschäftskunden den Zugang zum Internet via Glasfaser angeboten.

„Wir haben bereits hunderte Geschäftskunden in Kärnten gewonnen, einige davon auch in Spittal an der Drau“, erläutert Kelag-Vorstandssprecher Manfred Freitag.

„Zunehmend bieten wir auch Privaten Anschlüsse an das Glasfasernetz an, immer auf der Basis von Open-Access-Lösungen. Wir arbeiten an einer Lösung für Millstatt, wo wir Leerverrohrungen vom Fernwärmebetreiber erworben haben. Auch in Döbriach, wo wir unser erstes Glasfaser-Clusterprojekt für Unternehmen umgesetzt haben, bieten wir Open-Access-Lösungen für Privatkunden, ebenso in einem Neubaugebiet in der Gemeinde Althofen.“

Kelag-Connect ist auch in der Region Gmünd-Liesertal-Maltatal aktiv, sowohl für Geschäftskunden als auch für Privatkunden.

Manfred Freitag: „Im Sinne unserer Kunden sind wir immer bestrebt, Synergien zu nutzen und mit allen Partnern zusammenzuarbeiten, wie zum Beispiel mit Gemeinden, aber auch mit anderen Telekom-Anbietern und mit der BIK des Landes Kärnten.“

Jagdverwaltungsbeiräte auf 10 Jahre gewählt

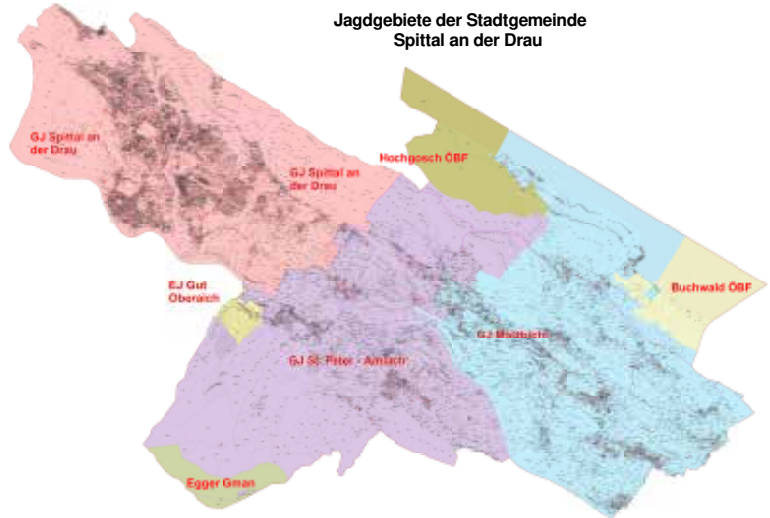
Die Stadtgemeinde Spittal an der Drau ist auf die drei Jagdgebiete Spittal/Drau, Molzbichl und St. Peter/Amlach aufgeteilt. Für jedes dieser Gebiete ist ein Jagdverwaltungsbeirat für die Dauer von 10 Jahren zu wählen.

Da die neue Jagdpachtperiode am 1. Jänner 2021 beginnt, hat die Stadtgemeinde Spittal als Verpächterin zu Sitzungen der Jagdverwaltungsbeiräte eingeladen, wo die Mitglieder neu gewählt wurden.

Zu den Aufgaben der Jagdverwaltungsbeiräte zählen unter anderem die Zustimmung über die Verwertung des jeweiligen Jagdgebietes für die Dauer der Jagdpachtperiode, das Anhörungsrecht bei der Abrundung von Jagdgebieten sowie die Mitwirkung bei der Abschussplanbesprechung.

In den drei Sitzungen wurde die jeweilige Verpachtung des Jagdausübungsrechts an den Jagdverein Spittal/Drau mit Obmann Peter Vinatzer (Jagdgebiet Spittal/Drau), an den Jagdverein Molzbichl mit Obmann Ferdinand Kohlmaier (Gemeindejagdgebiet Molzbichl) sowie an den Jagdverein St. Peter/Amlach mit Obmann Kurt Amlacher (Jagdgebiet St. Peter/Amlach) einstimmig beschlossen.

Auch beim Thema Pachtzins, der an die jeweiligen Grundbesitzer jährlich ausbezahlt wird, konnten einstimmige Beschlüsse gefasst werden.



Auf den Wegen bleiben

Auf Wunsch der Landwirte appellieren wir an die Jogger, Spaziergänger und Radfahrer, die Wege nicht zu verlassen. Es kommt immer öfter vor, dass private Flächen unbefugt betreten und dadurch die Ausübung landwirtschaftlicher Tätigkeiten behindert werden. Ein gemeinsames Miteinander funktioniert nur, wenn jeder Rücksicht auf den anderen nimmt und im Einklang aller Interessen gehandelt wird – jener der Jäger, der Landwirte sowie der Spaziergänger, Jogger und Radfahrer.

Drei Bundes-Volksbegehren

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren für die Bundes-Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen: „Tierschutzvolksbegehren“, „FÜR IMPF-FREIHEIT“ und „Ethik für ALLE“

Eintragungszeitraum: Montag, 18. Jänner 2021 bis einschließlich Montag, 25. Jänner 2021

Eintragungsort: Rathaus (Bürgerbüro - Erdgeschoß)

Eintragungszeiten:

werktags: 8 bis 16 Uhr (Dienstag, 19. Jänner 2021 und Donnerstag, 21. Jänner 2021 von 8 bis 20 Uhr),
Samstag: 8 bis 12 Uhr.
Sonntag: geschlossen

Die Stimmberechtigten können innerhalb des oben angeführten Zeitraumes **in jeder Gemeinde** in den jeweiligen Text samt Begründung der oben angeführten Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular** erklären. Zur Feststellung der Identität ist ein amtlicher Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein, etc.) vorzuweisen. **Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden.** www.bmi.gv.at/volksbegehren

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraumes das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 14.12.2020 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Stimmberechtigte, die infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen das Eintragungslokal nicht aufsuchen können, werden auf Wunsch von der Eintragungsbehörde zu einem festgelegten Zeitpunkt innerhalb des Eintragungszeitraumes zum Zweck der Tätigkeit der Eintragung aufgesucht.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein oben angeführtes Volksbegehren abgegeben haben, können **keine** Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (25. Jänner 2021), 20 Uhr, durchführen.



Der Architektenwettbewerb gliedert sich in zwei Bereiche: Areal I ist als Realisierungswettbewerb ausgeschrieben, dessen Ergebnisse umgesetzt werden, und Areal II dient als reiner Ideenwettbewerb

Große Pläne zur Revitalisierung des Gösserbräu-Areals

Ein Architektenwettbewerb schafft die Grundlage für ein integriertes Flächenwidmungs- und Bebauungsplanverfahren.

Das ehemalige Gösserbräu steht bereits seit einigen Jahren leer. Doch im Hintergrund hat die Stadtgemeinde Spittal gemeinsam mit dem Eigentümer, die MID-Bau GmbH, in zahlreichen Sitzungen und Gesprächen Pläne für das in Zentrumsnähe befindlichen Areals erarbeitet.

Ursprünglich hätte für die Fläche ein Masterplan entwickelt werden sollen, doch in Abstimmung mit dem Amt der Kärntner Landesregierung (Abt. 3 Fachliche Raumordnung), wurde gemeinsam festgelegt, dass stattdessen ein geladener **Architekturwettbewerb** ausgeschrieben wird. Auf Basis des Siegerprojektes kann schließlich das integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanverfahren eingeleitet werden.

Die Vorgaben für den geladenen Architektenwettbewerb mit **zehn Architekturbüros** hat der Planungsbeirat der Stadtgemeinde Spittal in Abstimmung mit dem Ausschuss für Verkehr, Raumplanung, Stadtentwicklung erarbeitet und der Stadtrat einstimmig beschlossen.

Schwerpunkthemen bilden dabei Fragen zum Verkehr, zur Architektur und zum Städtebau sowie die Festlegung zur Nutzung. Das Projekt soll künftig das „**Einfahrtstor zur Innenstadt**“ bilden.

Die MID-Bau GmbH als Eigentümer des Gösserbräu-Areals und der östlich angrenzenden Flächen mit den Offiziershäusern (**Gesamtfläche 16.727 Quadratmeter**) hat nun das Büro Kastner ZT mit der Auslobung des Architekturwettbewerbes beauftragt.

Der Bauwerber hat das Projekt zweigeteilt. Westlich der geplanten Zufahrt vom Kreisverkehr zur Edlinger Straße soll eine **Tiefgarage, Handel** im Erdgeschoss sowie **Wohnungen** und **Büros** in den Obergeschossen



Das Gösserbräu-Areal wird revitalisiert – am Foto: Franz Eder, Stadtrat für Verkehr, Raumplanung, Stadtentwicklung, Baumeister Günther Wolliger (Stadt Spittal) und Bürgermeister Gerhard Pirih (von links)

entstehen. Östlich der Zufahrt sind **Dienstleister, Büros, Ordinationen** und **Wohnungen** geplant.

Dem Architektenwettbewerb angeschlossen ist auch ein **Ideenwettbewerb** für die Parzellen von Lindner Recyclingtech und ehemals Landmaschinen Fröhlich (westlich des ehemaligen Gösserbräu). Für diese im beigefügten Orthofoto als Areal II dargestellten Flächen sollen seitens der Architekten Vorschläge zur Attraktivierung eingebracht werden.

Weiterer Zeitplan

Die Ausschreibung des Architekturwettbewerbs ist im November 2020 erfolgt. Die Frist für den Abgabetermin der Architekten wurde für **März 2021** festgelegt. Die Öffentlichkeit wird im Anschluss in einer **öffentlichen Präsentation** vom Wettbewerbs-Ergebnis informiert.



Jochen und Anna Meyer vom Verein ö-süd-comicartoon mit Julia Astner und Gerhard Briggel von der Stadt Spittal (v. l.)

Die ganze Innenstadt ein Adventkalender

24 Schaufenster sind in der zum größten Adventkalender der Stadt geworden.

In den letzten Wochen wurde fleißig gezeichnet und aufgrund der Situation vor allem um-, hin- und hergeplant. Umso mehr freut es den Verein ö-süd-comicartoon in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Spittal und Kulturstadtrat Franz Eder, dass es trotz verschärfter Maßnahmen zur Umsetzung des Spittaler Comic-Adventkalenders kommen konnte.

Jochen Meyer alias MirRoy gestaltete mit dem Verein ö-süd-comicartoon sowie Comic- und Zeichenbegeisterten der Region 24 Cartoons. Diese wurden bereits in **24 Schaufenstern in der Innenstadt** platziert. Auch von den Spittaler Unternehmern wurde diese Aktion mit großer Begeisterung angenommen. Seit dem ersten Dezember öffnet sich das jeweilige Schaufensterbild und das dahinterliegende Comic-Kunstwerk tritt in Erscheinung. Es gibt also täglich neue Kunstwerke in der Spittaler Innenstadt zu bestaunen.

Zudem haben alle die Möglichkeit, am dazugehörigen **Suchspiel** teilzunehmen. Jeder, der alle 24 Bilder in der Innenstadt findet und sie auf dem dazugehörigen Stadtplan richtig vermerkt, bekommt einen **handgefertigten Schlüsselanhänger** der Lebenshilfe Spittal mit Comicmotiven geschenkt (solange der Vorrat reicht oder bis spätestens 11. Jänner 2021). Der Stadtplan ist in allen teilnehmenden Betrieben und im Kulturamt erhältlich. Der ausgefüllte Plan kann dann ebenfalls im Kulturamt vorgelegt und der Schlüsselanhänger abgeholt werden.

Wer sich das Ganze auf den verschiedenen **SocialMedia-Kanälen** anschauen möchte ist hier genau richtig: www.facebook.com/hashtag/weiteweihnocht oder www.facebook.com/osudcom oder auf Instagram unter [#oesudcom](https://www.instagram.com/oesudcom) und [#weiteweihnocht](https://www.instagram.com/weiteweihnocht)

Die besten und kreativsten Ideen für Kärnten

„Open Innovation Kärnten“ ist eine Initiative des Gemeindereferates des Landes Kärnten. Auf der Crowdsourcing-Plattform „Ideen4Kärnten“ werden Vorschläge gesammelt, die besten Ideen werden mit attraktiven Preisen belohnt.

Mit der Innovationsplattform **Ideen4Kärnten** werden kreative Köpfe gesucht mit Ideen für das Kärnten von morgen. Auf der Crowdsourcing Plattform kann jede und jeder, der mitmacht, ihre oder seine Ideen einbringen, sich aber auch mit anderen Ideeneinsteigern austauschen.

„Das Ganze findet in Form eines **Wettbewerbes** statt, das heißt: im besten Fall werden nicht nur die eigenen Ideen umgesetzt, sondern man gewinnt auch noch einen Preis“, erklärt Initiator Landesrat Daniel Fellner.

Bewertet werden die Ideen von einer prominent besetzten Jury, der Vertreterinnen und Vertreter

Ideen 4 Kärnten



von Gemeinden, Wissenschaft und Wirtschaft angehören. Den Auftakt bildete der Wettbewerb unter dem Titel „Gemeinde neu denken“, weitere Wettbewerbe folgen laufend. Nähere Infos erhält man unter www.ideen4kaernten.at

Open Innovation Kärnten ist als wesentliches Element der Digitalen Transformation des Bundeslandes ein **Teil des Gesamtprojekts Digitales Kärnten**. Die Kärntner Gemeinden arbeiten dabei eng mit den Bildungsinstituten des Landes, insbesondere der Alpen-Adria Universität Klagenfurt und der Fachhochschule Kärnten, zusammen.



Nach 5-monatiger Umbauphase ist die Kärntner Sparkasse-Filiale Burgplatz wieder geöffnet.

Modernisierte Kärntner Sparkasse-Filiale eröffnet

3,4 Millionen Euro wurden beim Umbau des seit 1874 bestehenden Gebäudes am Burgplatz investiert. Nach fünfmonatiger Umbauphase präsentiert sich das Stadthaus kurz vor Weihnachten in neuem Glanz.

Das viergeschoßige Bankgebäude - zuletzt in den 80-iger Jahren renoviert - wurde rundum neugestaltet. Die größte Veränderung zeigt sich an der Außenfassade, die grundlegend saniert wurde. Um sich an das Stadtbild anzupassen, erhielt das Haus nach thermischer Sanierung mit einem Hanf-Vollwärmeschutz einen hellen Anstrich. Bodentiefe Fensterflächen und Holzelemente heben die ursprüngliche Gebäudestruktur und das bestehende künstlerische Element von Giselbert Hoke weiter hervor.



Teamleiter Christian Kollenz und sein Team freuen sich über die Neugestaltung



Filialbesuch zum Wohlfühlen

Auf über 700 m² Fläche besticht die barrierefreie Filiale mit der, für die Kärntner Sparkasse typischen, Innenarchitektur des „Filialkonzepts 2020“. Mit großzügigen, hellen Räumen und moderner Einrichtung können sich Kunden auf ein völlig neues Bankerlebnis freuen.

Die Beratungsräume und Büros wurden einem, dem Zeitgeist entsprechenden, „Facelifting“ unterzogen. 5 Teambüros bieten Platz für 2 Service-Mitarbeiter, 7 Privatkundenbetreuer, 4 Unternehmens-Berater sowie einen Spezialisten für Bau- und Wohnfinanzierungen.

Das Arbeiten in Teamräumen soll das Miteinander und eine agile Arbeitsweise fördern. Beraten wird in separaten Räumen die, ausgestattet mit neuester Technik, eine optimale Beratungsatmosphäre schaffen sollen. Ist die Zeit knapp, bietet der großzügige und offene Lounge-Bereich des Obergeschoßes zukünftig die Möglichkeit für Schnellberatungen.

Die einstigen Gastro-Räumlichkeiten wurden umgebaut und mit dem Bankfoyer verbunden. Durch den offenen Innenbereich soll eine Begegnungs- und Kommunikationszone der besonderen Art geboten werden, die nicht nur Bankkunden vorbehalten ist.

Teamleiter Christian Kollenz freut sich über die Wiedereröffnung: „Die Kombination unterschiedlicher Architekturstile verleiht dem Gebäude einen modernen, aber im Herzen klassischen, Stadthaus-Charakter mit Wohlfühl-Eigenschaften. Wir freuen uns sehr darüber, unsere Kunden wieder am Burgplatz begrüßen zu können.“

Die Umgestaltung

Umbauphase: 5 Monate

Wiedereröffnung: 17.12.2020

Kosten: Rund 3,4 Millionen Euro

Architekt: MURERO BRESCIANO architektur

City Taler stärken die regionale Wirtschaft

Spittaler City Taler als Weihnachtsgeschenk sind in jeder Hinsicht die richtige Wahl. Mit der Spittaler Währung kann nämlich in 146 Geschäften und Betrieben unserer Gemeinde wie mit Bargeld gezahlt werden – und durch den bunten Branchenmix wird bestimmt jeder fündig.

Ein weiteres Argument, das in dieser schwierigen Zeit mehr denn je zählt: Mit den City Talern wird die Spittaler Wirtschaft gefördert und die Wertschöpfung bleibt zu hundert Prozent in unserer Gemeinde. Gekennzeichnet sind die teilnehmenden Betriebe durch Aufkleber in den Eingangs- und/oder Kassenbereichen.

Die City-Taler sind bei der Volksbank Oberkärnten am Burgplatz erhältlich. Ein Taler hat einen Wert von 10 Euro. Die Liste mit allen teilnehmenden Betrieben steht unter www.spittal-drau.at/wirtschaft/city-taler zum Herunterladen bereit.



Haben Sie heute schon regional eingekauft und damit Arbeitsplätze gesichert?

Wenn man in seiner Region beim Laden ums Eck einkauft, setzt man damit einiges in Bewegung: **Regionale Wirtschaftskreisläufe werden angekurbelt, Arbeitsplätze vor Ort werden gesichert, Transportwege verkürzt und die Region als Ganzes wächst.**

Daher sollte man in Zukunft bei einer Kaufentscheidung bewusst von globalen Online-Riesen, die in Österreich so gut wie keine Steuern zahlen, Abstand nehmen und stattdessen bei einem Betrieb in der Umgebung einkaufen – inklusive persönlicher Beratung und dem guten Gefühl, die eigene Region zu stärken und damit Arbeitsplätze zu sichern.

sive persönlicher Beratung und dem guten Gefühl, die eigene Region zu stärken und damit Arbeitsplätze zu sichern.

P&G schenkt Mitarbeitern City Taler im Wert von 27.000 Euro

Gerade in herausfordernden Zeiten wie diesen sollte man die heimische Wirtschaft mit Vor-Ort-Einkäufen stärken. Eine optimale Möglichkeit dafür bieten die Spittaler City Taler, die in 146 Geschäften und Betrieben in Spittal eingelöst werden können.

Vermehrt werden City Taler auch von Unternehmen als Geschenk für ihre Mitarbeiter erworben. Das Pharmaunternehmen P&G in Spittal geht mit positivem Beispiel voran und überreicht seinen 540 Mitarbeitern am Standort Spittal City Taler im Wert von jeweils 50 Euro als Ersatz für die ausgefallene Weihnachtsfeier. Somit bleiben 27.000 Euro an Wertschöpfung in der Stadtgemeinde Spittal.

Kreativ verpackt und verziert werden die Gesacksackerln mit den City Talern von den Klienten der Lebenshilfe Spittal.

„Ich freue mich, dass wir mit dieser Aktion unseren Mitarbeitern und der Werkstätte der Lebenshilfe Spittal unter die Arme greifen können und gleichzeitig die regionale Wirtschaft unterstützen“, so Torsten Horna, der seit Juli 2020 Geschäftsführer von P&G Spittal ist.



Torsten Horna ist seit Juli 2020 P&G-Geschäftsführer am Standort Spittal
© P&G Spittal



Auf die nächsten fünf Jahre „Panorama-Genuss“ in der drautal perle freuen sich (von links) Christof Lagler (Panorama), Susanne Duschek-Fercher (GF Spittal Betriebs GmbH), Bürgermeister Gerhard Pirih und Harald Hofer (Panorama)

5 Jahre Restaurant Panorama

Bereits seit 2015 sorgt das Team des Restaurants „Panorama“ in der drautal perle für kulinarische Highlights. Damit hat sich die Gastronomie im Spittaler Sport- und Erlebnisbad einerseits bei den Einheimischen und andererseits bei den unzähligen Urlaubern, welche Spiel, Sport und Badespaß mit gutem Essen und Entspannen auf der wunderschönen „Panorama-Terrasse“ verbinden, zu einem nicht mehr wegzudenkenden Gastronomie-Betrieb etabliert. Küchenchef Daniel Penker setzt dabei auf regionale Zutaten von heimischen Bauern und Produzenten.

Aufgrund der Covid19-Krise konnte das 5-Jahr-Jubiläum nicht gebührend gefeiert werden. Die Zusammenarbeit für die nächsten fünf Jahre ist allerdings gesichert und die Feier wird bestimmt nachgeholt.

Bericht aus dem Tourismusverband

KULINARIK und GENUSS aus der Heimat schenken

Weihnachten steht vor der Tür und Sie suchen noch ein passendes Geschenk? Mit den **Gastro- und Genuss-Gutscheinen** – einlösbar in regionalen Betrieben in Spittal/Drau – schenken Sie kulinarische Erlebnisse in unserer schönen Lieserstadt!

Von hip bis schick, von bodenständig bis international – ganz Ihrem Geschmack entsprechend.

Bestellen Sie noch heute die Genuss-Gutscheine zu je € 10,- einfach telefonisch oder per E-Mail im Tourismusbüro Spittal: 04762/37 200 oder info@spittal-millstaettersee.at

Jetzt ist es besonders wichtig, unsere heimischen Betriebe zu unterstützen!

Herzlichen Dank für die angenehme Zusammenarbeit in diesem Jahr. Für 2021 wünschen wir viel Glück und Erfolg – bleiben Sie gesund!

Schenken Sie KULINARIK und GENUSS aus der Heimat

Ein Gutschein, tausend Möglichkeiten!

- Bestellen Sie Ihren Gutschein telefonisch oder per E-Mail im Tourismusbüro Spittal/Drau!
- Einzulösen bei allen Mitgliedsbetrieben (siehe unten)
- Keine Barablässe möglich.

Regionale, teilnehmende Betriebe

<p>Frau Jot Bahnhofstr. 12 0660 9090930 juliane@frau jot.at</p> <p>Café Konditorei Moser Jahnstr. 7 04762 2579 office@cafe-moser.at</p> <p>Schnitzelwelt Villacher Str. 53 0664 5345688 office@schnitzelwelt.at</p> <p>Café Piccolo Ponauer Str. 28a 04762 37011 piccolo.spittal@gmx.at</p> <p>Gasthof Lug ins Land Oberzmöln 1 04767 8190 office@luginsland.at</p>	<p>Juicy Lucy Neuer Platz 1 04762 37613 info@juicy-lucy.at</p> <p>Konditorei Lienbacher Schillerstr. 10 04762 2525 e.lienbacher@aon.at</p> <p>Molkereistüberl Drautalperle Villacher Str. 92 0664 1743153</p> <p>Panorama Restaurant Drautalperle Am Bahndamm 14 04762 5650330 office@panorama-drautalperle.at</p> <p>Restaurant Tennishalle Zur Seilbahn 5 0650 5037439 aleksander.aleksic@gmx.at</p>	<p>Frisch & Snackig Jahnstraße 6 04762 42 382 frischundsnackig@gmx.at</p> <p>Gasthof Kasperle Edling 4 04762 36155 office@gasthof-kasperle.at</p> <p>Cantina Mexicana Edlinger Str. 1 04762 42837 booking@cantina-mexicana.at</p> <p>Brückenwirt An der Wirtschaftsbrücke 2 04762 2772 gasthof.brueckenwirt@gmx.at</p> <p>Mexican Cantina Salud - Hotel Ertl Bahnhofstr. 26 04762 20480 info@hotel-ertl.at</p>
--	--	--

... nähere Infos!
Tourismusverband Spittal an der Drau
Burgplatz 1 • 9800 Spittal an der Drau • Austria • T: +43 (0)4762 / 37 200
e-mail: welcomew@spittal-millstaettersee.at • web: www.spittal-millstaettersee.at

Foto: Stadtparkcenter



Bei der Eröffnung Ende Oktober: Only-Storemanagerin Silke Egarter-Mandl und Bürgermeister Gerhard Pirih

Only im Stadtparkcenter eingezogen

Im Erdgeschoss des Spittaler Stadtpark Centers hat der trendige Store der Modekette „Only“ Ende Oktober seine Pforten geöffnet. Im 33. Only-Shop Österreichs finden Frauen jeden Alters die neuesten Modetrends und Kleidungsstücke für jeden Anlass – ob rebellischer, cooler oder stilvoller Look.

Storemanagerin Silke Egarter-Mandl mit ihren vier Mitarbeiterinnen und Stadtpark Center-Managerin Natascha Brussilowski konnten bei der Eröffnung am 29. Oktober unter anderem auch Bürgermeister Gerhard Pirih begrüßen.

HILFSWERK

Ihr sozialer Nahversorger.

Pflege und Betreuung

Gut betreut bis ins hohe Alter.

- Mobile Pflege und Betreuung
- Unterstützung im Haushalt
- Notruftelefon
- Pflege- und Pflegegeldberatung
- 24-Stunden-Personenbetreuung
- Essen auf Rädern / Menüservice
- Angehörigenberatung
- Mobiles Sanitätshaus
- Psychotherapie

Rundum gut und sicher betreut!
Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne!

Hilfswerk Kärnten | Bezirksstelle Spittal
Lutherstraße 7 | 9800 Spittal an der Drau
Bezirksleiter: Josef Pleikner | Tel.: 05 0544 5801
E-Mail: spittal@hilfswerk.co.at
www.hilfswerk-ktn.at



Planer Gert Pucher, Prokurist & Verkaufsleiter Werner Tuppinger, GF Walter Planitzer und Eigentümer Gerfried Staber (v. l.)

Die nächste Großinvestition am Wirtschaftsstandort Spittal

Staber modernisiert Autohaus um vier Millionen Euro

Platzprobleme, eine alte Bausubstanz und nicht mehr zeitgemäße Werkstätten – das waren die ausschlaggebenden Gründe für den umfassenden Um- und Ausbau des seit über 70 Jahren bestehenden Traditionsbetriebs. Nach der Fertigstellung der Modernisierung und Erweiterung darf sich das Autohaus Staber zu den modernsten und umweltfreundlichsten Autohäusern Kärnten zählen. Das Unternehmen investiert insgesamt rund vier Millionen Euro. Neu gebaut wurde die Karosseriehalle und eine Lackieranlage. Letztere wird mit Erdgas betrieben, wobei eine 35-prozentige Wärmerückgewinnung erfolgt. Die Waschanlage verbraucht dank einer Wasseraufbereitungsanlage pro Waschgang nur noch 35 Liter Wasser, zuvor waren es

120 Liter. Groß ist die Effizienz auch beim Pickerl-Prüfsystem, wo Fahrzeuge nun auf einer voll digitalisierten Straße geprüft werden.

Darüber hinaus erfolgte eine Erweiterung des Reifenlagers sowie der Büroräume samt Garderoben, sanitärer Anlagen und Aufenthaltsbereich für die Mitarbeiter.

Um dem Umwelt- und Energieeffizienz-Gedanken Rechnung zu tragen, stehen außerdem eine Photovoltaikanlage und eine Schnelllade-Station für E-Fahrzeuge kurz vor der Inbetriebnahme.

Das Autohaus Staber beschäftigt am Standort Spittal rund 50 Mitarbeiter. Gemeinsam mit den Filialen in Oberveellach und Radenthein sind es 76 Mitarbeiter.

Elektro Krobath und Conversio gehen gemeinsame Wege

Im 65. Bestandsjahr hat die Elektro Krobath GmbH mit den Inhabern Herbert und Sigrud Krobath die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt und mit Wirkung vom 1. Oktober 100 Prozent ihrer Anteile an die Conversio GmbH mit Eigentümer und Geschäftsführer Johannes Hofer und Ehefrau Elisabeth Hofer übertragen.

Die bewährte Firmenstruktur des Spittaler Traditionsunternehmens wird beibehalten, Herbert Krobath bleibt weiterhin im Unternehmen als Geschäftsführer tätig. Sämtliche Mitarbeiter nehmen in gewohnter Weise ihre Aufgaben in allen Bereichen der Stark- und Schwachstrominstallationen samt Störungs- und Service-dienst wahr und unterstützen darüber hinaus die Conversio GmbH in deren Kernkompetenz der alternativen Energie, im Besonderen der Photovoltaik.

„Auf Tradition zu bauen und Innovation zu leben“ – unter diesem Motto sind Johannes Hofer und Herbert Krobath überzeugt, Synergien aus beiden Unternehmen zum Vorteil der Kunden perfekt nutzen zu können.

Elektro Krobath und Conversio

Die Elektro Krobath GmbH zählt zu den erfolgreichsten Unternehmen der Oberkärntner Elektroinstallations-



branche.

Die Conversio GmbH ist eines der führenden, österreichweit tätigen Unternehmen für Lösungen der Alternativennergie-Nutzung, mit dem Schwerpunkt Photovoltaik und E-Mobilität. Elektrotechnik, Heiz- und Klimatechnik sowie Kleinwasserkraftwerke und Windkraftanlagen bilden das breite Betätigungsfeld von Conversio.



© Darko Stevanovic

Skatepark PUSHER Plaza nimmt Formen an

Seit Mitte November wird auf dem Areal des ehemaligen Hallen- bzw. Freibades in Spittal fleißig an der Umsetzung des neuen Skateparks namens „PUSHER Plaza“ gearbeitet.

Die Spatenstichfeier, die man zusammen mit Vertretern der Gemeinden der Nockregion, der LAG Nockregion und des Landes Kärnten begehen wollte, musste aufgrund der Covid19-Pandemie abgesagt werden. PUSHER-Obmann Armin Egger ist trotzdem voller Vorfreude: „Die Tiefbauarbeiten werden noch heuer fertiggestellt, über den Winter darf die Anlage dann ruhen. Sobald es die Temperaturen im nächsten Jahr zulassen, geht es mit den Betonarbeiten weiter.“ Die Fertigstellung ist im Frühjahr 2021 geplant, ebenso wie eine Eröffnungsfeier – wenn es die Covid19-Situation zulässt.

Idealer Standort

Der Skatepark entsteht an einer idealen Stelle: Am Areal des alten Hallenbads in Spittal ist eine Anbindung an den öffentlichen Verkehr – Bus und Bahn – ebenso gegeben wie Parkmöglichkeiten und Zentrumsnähe. Das dafür benötigte Grundstück stellte die Stadtgemeinde Spittal dem Verein PUSHER zur Verfügung und übernahm auch die Baureifmachung des Geländes.

Die finanziellen Mittel für den Neubau des Skateparks bringen die Gemeinden Spittal, Seeboden, Radenthein, Ferndorf, Gmünd, Lendorf und Baldramsdorf gemeinsam in einem EU-LEADER-Projekt der LAG Nockregion auf. Zusätzliche Unterstützung gibt es noch aus Fördertöpfen des Landes Kärnten für die interkommunale Zusammenarbeit und den Sportstättenbau.

Kommunale Zusammenarbeit

„Der demografische Wandel soll keinen Wettbewerb zwischen den Gemeinden auslösen, sondern Kooperationen für eine gemeinsame Standortqualität hervorbringen. Insbesondere für junge Menschen braucht es Angebote in unserer Region und bei diesem gemeinschaftlichen Projekt haben wir diese mit an Bord. Die LAG ist dafür das richtige Instrument und bestens ein-



© Armin Egger

gesetzt“ so Christine Sitter, Leader- und Regionalmanagerin der LAG Nockregion. „PUSHER Plaza ist ein Musterbeispiel dafür, wie gut kommunale Zusammenarbeit zwischen Vereinen und den Gemeinden funktionieren kann“, ergänzt Gerhard Pirih, Spittaler Bürgermeister und Obmann der LAG Nockregion.

Bis zur Realisierung des Skateparks war es ein langer Weg. „Seit über 20 Jahren kämpfen Skater schon für einen zeitgemäßen Skatepark in Oberkärnten, der nun durch PUSHER endlich errichtet wird“, sagt Obmann Armin Egger. „Wir sind dankbar für die Unterstützung, die uns von so vielen Seiten zuteil wird. Ohne den Schulterschluss aller Beteiligten über sämtliche Gemeinde- und Parteigrenzen hinweg wäre das Projekt in dieser Form niemals möglich gewesen“, so Egger abschließend.

Soweit möglich wurde auch bei der Auftragsvergabe und den eingesetzten Materialien auf die Regionalität geachtet. Der gewählte anspruchsvolle Materialmix aus Beton, Asphalt, Granit und Grünraum soll die Ansprüche aller Skater, von Anfänger bis zum Profi, langfristig erfüllen. Für dieses moderne Design zeichnet der erfahrene Skatepark-Architekt und gebürtige Villacher Darko Stevanovic verantwortlich. Gemeinsam mit der in Kärnten einzigartigen Beleuchtung des Skateparks soll PUSHER Plaza das perfekte Gelände für Wettbewerbe, Kurse und Veranstaltungen werden.



Unser Buchtipp

Du musst nicht von allen gemocht werden

Vom Mut, sich nicht zu verbiegen

Autoren: Ichiro Kishimi ; Fumitake Koga



Ein zutiefst unglücklicher junger Mann trifft auf einen Philosophen, der ihm erklärt, wie jeder von uns in der Lage ist, sein eigenes Leben zu bestimmen, und wie sich jeder von den Fesseln vergangener Erfahrungen, Zweifeln und Erwartungen anderer lösen kann. Es sind die Erkenntnisse von Alfred Adler – dem großen Vorreiter der Achtsamkeitsbewegung -, die diesem bewegenden Dialog zugrunde liegen, die zutiefst befreiend sind und uns allen ermöglichen, endlich die Begrenzungen zu ignorieren, die unsere Mitmenschen und wir selbst uns auferlegen.

Ein ebenso zugänglicher wie tiefgründiger und definitiv außergewöhnlicher Lebenshilfe-Ratgeber.

Stadtbücherei Spittal
Telefon: 047 62/56 50-228
www.stadtbuecherei-spittal.at



Kindergarten-Alltag in Coronazeiten

Der Stadtgemeinde Spittal ist es besonders wichtig, dass gemeinsam mit den Kindern, die in den städtischen Kindergärten Ost, West und Rothenthurn betreut werden, auch heuer die Feste im Jahreskreis gefeiert werden – wenn auch nicht wie gewohnt, sondern unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen und ohne Publikum.

Von draußen vom Walde komme ich her... So hat der Nikolaus auch dieses Jahr nicht auf die Kinder in den drei städtischen Kindergärten vergessen und ihnen heimlich über Nacht kleine Überraschungen gebracht.

Auch das Laternenfest wurde im kleinen Rahmen in den jeweiligen Kindergarten-Gruppen gefeiert.

Danke!

Die drei Kindergärten möchten sich an dieser Stelle gerne sehr herzlich bei allen Eltern für die Mithilfe und Unterstützung in dieser besonderen Zeit bedanken.

Vor allem für die vielen Spenden von:

- Obst
- Süßigkeiten
- Spielzeug
- Reservkleidung
- Faschingsverkleidungen
- Bastelmaterialien
- selbstgemachte Spielfiguren und das Zusammenbauen unserer neuen Spielzeugtraktoren für den Garten

Wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit!



Im Eingangsbereich aller drei städtischen Kindergärten befindet sich eine selbstgebastelte Corona-Ampel, welche den Eltern und Kindern immer die aktuelle Farbe anzeigt

Die große Chance für eine Karriere und Perspektiven in Oberkärntens Industrie

Ein starker Start mit der HTL Spittal in Deine Zukunft

Willst Du nach der Schule mit 19 Jahren dann einen Job im technischen Umfeld der Oberkärntner Industriebetriebe, der dir **sicher** ist, **gut bezahlt** ist, dir nach Schulabschluss aktiv von der Oberkärntner Industrie **angeboten** werden wird, dich in ein internationales Umfeld bringt mit Chancen auf **weltweite Tätigkeit**, viel Potential für Deinen späteren **innerbetrieblichen Aufstieg** bietet ...

... Dann entscheide Dich jetzt mit der **Mechatronik HTL Spittal** für DIE Ausbildung, die Dir das ermöglicht und die

- Du an 3 Tagen der Woche in Spittal ohne großen Fahraufwand in der Heimat besuchen kannst
- Dich an 2 Tagen pro Woche zu den Praktika nach Klagenfurt führt, und Dich dadurch als Klassengemeinschaft mit Deinen Schulfreundinnen und Schulfreunden über 5 Jahre richtig zusammenschweißt und sich Freundschaften fürs ganze Leben bilden
- ein Umfeld bietet, in dem sich die bisherigen Schüler in Umfragen deutlich wohler fühlten als andere Schüler in vergleichbaren Schulen

Nur wenn Du die **Spittaler HTL** besuchst:

- erhältst Du gratis Fahrt für alle Busse und Züge in Kärnten für 5 Jahre, bezahlt vom Förderverein der HTL Spittal
- stellen Dir die Oberkärntner Industriebetriebe deine benötigten Praktikumsplätze zur Verfügung
- bietet Dir die Oberkärntner Wirtschaft eine Diplomar-

unverbindliche
Voranmeldung
zur Platzreservierung:



beitsstelle

- wirst Du bei der Jobvergabe nach der Schule allen anderen HTL Absolventen vorgezogen
- bekommst Du eine international erfahrene Führungskraft aus der Oberkärntner Industrie als Mentor

UND wenn DU bereits **JETZT** (bis 20.12.2020) eine **unverbindliche Absichtserklärung** für den Besuch der Spittaler HTL ab dem nächsten Schuljahr abgibst,

sicherst Du Dir ein Vorrecht bei der finalen Anmeldung nach dem Semesterzeugnis!

Diese Absichtserklärung verpflichtet Dich noch zu nichts und wird erst verbindlich, falls Du Dich dann mit dem Semesterzeugnis auch endgültig anmeldest. Für den Fall, dass die Anzahl der Anmeldungen dann die Kapazität der Klasse übersteigen sollten, sicherst Du Dir damit ein Vorrecht und wirst bevorzugt. Der Schule wiederum helfen diese Absichtserklärungen, die Planung für die nächste Klasse noch professioneller und besser zu gestalten.

Eine unverbindliche Voranmeldung ist mit QR-Quode oder unter www.hakspittal.at/voranmeldung möglich.

Weitere Infos erhält man per E-Mail: info@hakspittal.at bei der Info Hotline: 0650 5652237 oder auf den Social Media-Kanälen.

Großzügige Spenden für krebskranke Kinder

Unter dem Motto „Die Nacht der Begegnung“ hätte Ende September in der Tennishalle Spittal ein Benefizkonzert zugunsten krebskranker Kinder in Oberkärnten stattfinden sollen. Leider konnte das Event der SGS, Sektion Tanzen mit Petra und Valentin Isopp, aufgrund der Corona-Maßnahmen nicht stattfinden. Dennoch wurde durch Sponsorengelder und Maskenverkauf ein Betrag von 2.403 Euro gesammelt. Die Stoffmasken wurden von Raumausstattung Gritzner Spittal genäht und zur Verfügung gestellt. Zusätzlich steht das Bild „Kopfstein“, gesponsert vom Künstler Gerhard Raindl, zur Versteigerung. Einstiegsgebot: 300 Euro. Der Gesamterlös kommt der Aktion „Ein Herz für Kinder“ zugute.

Auch der SV Seeboden übergab Viktor Plank, dem Initiator von „Ein Herz für Kinder“ zugunsten krebskranker Kinder in Oberkärnten, einen Spendenbetrag von 1.016 Euro.

Sollten auch Sie einen Beitrag leisten wollen: **Spendenkontonummer – IBAN: AT10 3962 7000 0003 1856**, Raiffeisen-Bezirksbank Spittal/Drau.



Petra und Valentin Isopp mit Viktor Plank (von links)

Foto: © Plank



Viktor Plank (li.) und SV Seeboden-Obm. Herbert Brugger

Foto: © SV Seeboden



Herzlich willkommen

21. 10. 2020	Lora Horváth
22. 10. 2020	Hannah Kohlweiss
22. 10. 2020	Emilia Patricia Anna Sommeregger
23. 10. 2020	Nadine Steiner
28. 10. 2020	Philippa Laetitia Lechner
31. 10. 2020	Emilian Truskaller
04. 11. 2020	Emiliya Mrose
06. 11. 2020	Janik Michael Nageler
07. 11. 2020	Elean Autischer
07. 11. 2020	Marija Škorić
08. 11. 2020	Olivia Schorn
11. 11. 2020	Ben Moser
15. 11. 2020	Elias Daniel Benedikter
21. 11. 2020	David Just

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen

Oswald Müller	26. 05. 1934 - 07. 10. 2020
Josefine Seidl	03. 03. 1923 - 19. 10. 2020
Franz Baumgartner	08. 06. 1939 - 21. 10. 2020
Josef Gaggl	12. 04. 1963 - 24. 10. 2020
Johann Mandl	23. 12. 1927 - 25. 10. 2020
Josef Rudolf	23. 12. 1935 - 30. 10. 2020
Helene Brunner	05. 06. 1923 - 31. 10. 2020
Erika Fischer	26. 04. 1927 - 04. 11. 2020
Gerlinde Komposch	01. 04. 1940 - 04. 11. 2020
Ingeborg Carmann	06. 08. 1932 - 06. 11. 2020
Renate Maria Hubmann	29. 05. 1952 - 08. 11. 2020
Werner Eberl	23. 01. 1930 - 09. 11. 2020
Johanna Wilscher	09. 04. 1940 - 08. 11. 2020
Herta Smotzyk	12. 08. 1922 - 09. 11. 2020
Herbert Zlöbl	26. 03. 1968 - 11. 11. 2020
Renate Pleschberger	07. 07. 1954 - 11. 11. 2020
Hermann Hofer	06. 05. 1937 - 12. 11. 2020
Adelheid Laber	20. 12. 1932 - 12. 11. 2020
Bruno Kogler	11. 08. 1946 - 17. 11. 2020
Peter Wrulich	29. 07. 1922 - 17. 11. 2020
Franz Pammer	01. 12. 1933 - 19. 11. 2020
Peter Mitterberger	10. 06. 1966 - 19. 11. 2020
Willibald Santner	09. 05. 1934 - 19. 11. 2020
Elisabeth Unterweger	13. 11. 1926 - 21. 11. 2020
Rosemarie Stocker	01. 01. 1941 - 21. 11. 2020
Josef Gulle	10. 12. 1932 - 22. 11. 2020
Heinrich Pleschgatternig	01. 07. 1935 - 22. 11. 2020
Adolf Grutschnig	01. 03. 1938 - 23. 11. 2020
Robert Wucherer	28. 04. 1962 - 23. 11. 2020
Gudrun Zinell	18. 12. 1941 - 25. 11. 2020



Hochzeiten

07. 11. 2020	Hartwig Lang und Kerstin Lang, Spittal
18. 11. 2020	Johann Lax und Elisabeth Koch, Rennweg

Nachruf Josef Gulle

Josef Gulle, der von 1991 bis 1997 im Spittaler Gemeinderat vertreten war, ist im 88. Lebensjahr überraschend verstorben. Er galt als kritischer Geist, der sich vor allem der Stärkung der Innenstadt verschrieb. So ging die Initialzündung des City Taxis von ihm aus und auch die Einführung der Kurzparkzone wurde von ihm vorangetrieben. Wenn er von einer Sache überzeugt war, dann ist er zu hundert Prozent dahintergestanden und hat dafür gekämpft. Jahrzehntlang führte Josef Gulle ein Sportgeschäft in der Ortenburger Straße und später in der Tiroler Straße. Er galt als ehrlicher und konsequenter Geschäftsmann mit Handschlagqualität. Durch sein größtes Hobby, das Golfen, kam er um die ganze Welt. Die letzten 20 Jahre hat Josef Gulle überwiegend in Spanien gelebt. Unser Mitgefühl gilt seiner Gattin Maria, seinen drei Söhnen und seiner Stieftochter.



Städtische Bestattungsanstalt

9800 Spittal/Drau · Edlinger Straße 55



Tel.: 04762/5650-342 Hr. Baumgartner
 04762/5650-345 Fr. Wippl
 04762/5650-341 Hr. Kramaritsch
 Fax: 04762/5650-344
 Mobil: 0676/83138342 Büro
 0676/83138343 Fahrer
 0676/83138344 Beifahrer
 E-Mail: g.baumgartner@spittal-drau.at
 wisy@spittal-drau.at
 franz.kramaritsch@spittal-drau.at

Ihr Ratgeber im Trauerfall

www.bestattung-spittal.at

Trauer um Altbürgermeister Franz Jamnig



ster wurden unter anderem die Quell-
erfassungsverhandlungen am Gmeineck
und der Wasserleitungsbau vorangetrie-
ben. Weitere wichtige Projekte waren
der Bau der Kläranlage als Gemein-
schaftsprojekt und die Errichtung des
Hallenbades.

Seine berufliche Laufbahn nach einer
kaufmännischen Lehre und dem Kriegs-
dienst begann er als Viertelputzer bei der
Stadtgemeinde Spittal. Viele Jahre war
er schließlich bei der Kelag als Leiter
der Stromverrechnung im Bezirk Spittal
tätig.

Der ehemalige Bürgermeister und Ehrenring-
Träger der Stadtgemeinde Spittal an der Drau,
Franz Jamnig, ist nach langer, mit Geduld ertrage-
ner Krankheit im Alter von 97 Jahren verstorben.

Franz Jamnig bekleidete das Amt des Stadtchefs
von 1978 bis 1983. Davor brachte er sich elf Jahre
als Vizebürgermeister und 27 Jahre im Gemein-
derat ein. Darüber hinaus war Jamnig 13 Jahre lang
Abgeordneter des Kärntner Landtages.

In seiner Zeit als Vizebürgermeister und Bürgermei-

Auch wenn er viel Energie in die Politik steckte,
stand für Franz Jamnig stets die Familie an oberster
Stelle. Er galt als angenehmer, ehrlicher Mensch,
der als „gerader Michl“ auch klar aussprach, was
ihm nicht passte. Sowohl in der Politik als auch bei
seinen Freunden zeichneten ihn seine Handschlag-
qualität aus.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Traudl, seinen
Kindern Helena und Helmut sowie allen Verwand-
ten und Freunden.

Gerhard Pirih, Bürgermeister
im Namen aller Stadt- und Gemeinderäte

Trauer um den Spittaler Gemeinderat Bruno Kogler

Die Stadtgemeinde Spittal an der
Drau hat die traurige Pflicht, Ihnen
mitzuteilen, dass Bruno Kogler,
ein geschätztes aktives Mitglied des
Spittaler Gemeinderates, plötzlich
und unerwartet im Alter von 74 Jah-
ren verstorben ist.

Bruno Kogler war seit 1997, al-
so insgesamt 23 Jahre, engagierter
Gemeinderats-Mandatar und agier-
te dabei stets im Sinne der Spittaler
Bürgerinnen und Bürger.

Zuletzt war er in den Ausschüs-
sen für Soziales sowie für Bildung,
Umwelt, Land- und Forstwirtschaft, Energie aktiv
und brachte sich dort mit viel Engagement und Um-



sicht ein.

Bruno wird uns als herzlicher, hu-
morvoller und aufgeschlossener
Mensch in Erinnerung bleiben, der
stets ein nettes Wort und ein freund-
liches Lächeln auf den Lippen hatte.

Erst vor kurzer Zeit hat er seine
geliebte Frau verloren, nun sind die
beiden wieder vereint.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt
seinen Kindern, seinen Eltern so-
wie allen Verwandten, Freunden und
Weggefährten.

Gerhard Pirih, Bürgermeister
im Namen aller Stadt- und Gemeinderäte



Bürgermeister Gerhard Pirih, Prinzessin Alexandra Hartlieb mit Prinz Schalkus LIII Christian Rieder und Kanzler Peter Schober

Spittaler Fasching kommt heuer in die Wohnzimmer

Ein Jahr ohne Spittaler Faschingshumor – das will die Faschingsgilde unter Kanzler Peter Schober der Bevölkerung nicht zumuten.

So ließ es sich die Gilde auch nicht nehmen, das diesjährige Prinzenpaar unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen im Innenhof des Schlosses Porcia vorzustellen. Die neuen Regenten Prinzessin Alexandra Hartlieb aus Lendorf und Prinz Schalkus LIII, Christian Rieder, aus Spittal, durften den goldenen Rathaus Schlüssel aus den Händen des Bürgermeisters Gerhard Pirih entgegennehmen.

Faschingsfilm

Sitzungen wird es heuer keine geben. Die Spittaler Gilde hat aber eine kreative Lösung gefunden. Statt einem vollen

Stadtsaal setzt man heuer auf Spaß im Wohnzimmer. Gemeinsam mit der Produktionsfirma „Five Elements Films“, bei der der Prinz Geschäftsführer ist, drehen die Spittaler Narren einen Film. Die Nummern spielen an markanten Schauplätzen in der ganzen Stadt. Die Gardemädchen tanzen durch Spittal und auch die Akrobatinnen der SGS unter der Leitung von Sigrid Eisenhuth werden eingebunden.

Den Film mit den Faschingsnummern 2021 wird es als DVD und Datenstick zu kaufen geben. Auch ein **Fotowettbewerb** ist geplant: Alle, die sich den „Spittaler Faschingsfilm“ ansehen, sollen sich beim Anschauen selber fotografieren. Diejenigen mit den originellsten Kostümen werden prämiert und gewinnen tolle Preise.

Der Faschingsfilm wird möglicherweise im kommenden Jahr sogar im Fernsehen ausgestrahlt.



Angelobung und Traditionstag

„Ich gelobe“ hallte es über den Exerzierplatz in der Spittaler Türk-Kaserne, als 160 Rekruten des Einrückungstermines Oktober 2020 ihr Treuegelöbnis auf die Republik Österreich ablegten. Im Zuge der Angelobung wurde auch ein Kranz zu Ehren der Gefallenen und der Toten beider Weltkriege niedergelegt und der Traditionstag der Spittaler Hochgebirgssoldaten begangen – hier wurde an die 103. Wiederkehr des erfolgreichen Überganges am 12. November 1917 über die Piave bei Zenson durch das Kärntner Gebirgsschützenregiment gedacht.

Neue RK-Bezirksgeschäftsleiterin

Iris Köstenbauer ist die neue Geschäftsleiterin beim Roten Kreuz in Spittal. Sie übernahm die verantwortungsvolle Aufgabe von Karl Tschiggerl, der 33 Jahre lang die Bezirksstelle des Roten Kreuzes Spittal leitete und mit Ende September den verdienten Ruhestand antrat. Tschiggerl wurde durch Landes- und Bezirksvertreter des Roten Kreuzes – coronabedingt im kleinsten Kreise – würdig und humorvoll mit den besten Wünschen für die Zukunft verabschiedet.

Die neue Frau an der Spitze des Spittaler Roten Kreuzes ist nach vielen Jahren wieder in ihre Heimatstadt zurückgekehrt und freut sich nun einer Organisation anzugehören, die Gutes bewirkt und sich für Mitmenschen einsetzt.





Neubau Oberkärntner Molkerei im Jahr 1968



Besichtigung der Ponau GesmbH im Juli 1977



Gewerbezone im Osten Spittals

90 Jahre Stadt Spittal

Industrielle Meilensteine im vergangenen Jahrhundert



Ende der 1920er Jahre verfügte der Markt Spittal nur über wenige Industriebetriebe, welche sich vor allem im Bereich der Ponau und entlang der Lieser angesiedelt hatten. Die verkehrsstrategisch vorteilhafte Lage, das Vorhandensein von Rohstoffen sowie eine hohe Zahl an Arbeitskräften konnten der jungen Stadt zu einem zentralen Industriestandort in Oberkärnten verhelfen. Von größter Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Spittal war die Ansiedlung von Großbetrieben, welche im nationalen und internationalen Raum agieren und exportieren.

Zu einem bedeutenden Arbeitgeber der Region entwickelt sich die Bauholding **Strabag Gruppe**, deren Ursprünge bis in das Jahr 1835 zurückreichen, als Anton Lerchbaumer einen Familienhandwerksbetrieb gründete.

Die Firma **Anton Volpini de Maestri Verpackungs-GmbH** feierte 2006 ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum. 1906 von Anton Volpini de Maestri erworben, entwickelte sich die Firma vom ehemaligen Hammerwerk zum innovativen und flexiblen Verpackungshersteller.

Im Mündungsgebiet der Lieser an die Drau befand sich unter den Fürsten von Porcia ein weiteres Eisenhammerwerk, welches in den sechziger Jahren des 19. Jahrhunderts zu einer Holzstoff- und Pappfabrik umgebaut wurde, seinerzeit das größte und modernste Unternehmen dieser Art in Kärnten. Hieraus entwickelte sich die **Ponau GesmbH**, heute **Papstar GmbH**.

Im Osten der Stadt siedelte sich schon in den 1950er Jahren die **Schuhfabrik Gabor** an. Zwischen 1960 und 1985 stieg die Mitarbeiterzahl von 57 auf 1.800 an!

Auch der Bau des Drautaler Käsewerks auf dem Edlinger Feld in den Jahren 1968 bis 1970 half unserer Stadt zur Belebung des Wirtschaftsstandortes und verschaffte der **Kärntnermilch reg.Gen.m.b.H.** einen hervorragenden überregionalen Ruf.

Nicht unerwähnt bleiben sollte außerdem die pharmazeutische Industrie in Spittal, wie die 1944 gegründete **Arcana KG**, danach **Merck**, heute **P&G Health**.

Seit 1948 ist zudem die Familie Lindner in Spittal unternehmerisch tätig. Im Laufe der Jahre hat sich aus dem regionalen Betrieb einer der internationalen Big-Player im Bereich Abfallaufbereitung und Recyclingtechnologie



Die Ilbau AG im Jahr 1985



Anton Volpini de Maestri Verpackungs-GmbH im Jahr 1930

Fotos: Stadtarchiv Spittal

entwickelt. Derzeit errichtet **Lindner Recyclingtech** eine neue Firmenzentrale um 40 Millionen Euro und schafft 100 neue Arbeitsplätze.

Stadtarchiv

Die historischen Fotos und Informationen unserer Serie „Spittaler Zeitreise“ liefert das Stadtarchiv unter der Leitung von Jasmin Granig. Das Stadtarchiv ist das Gedächtnis von Spittal und bildet die zentrale Dokumentations- und Anlaufstelle für Recherchen zur Geschichte Spittals und darüber hinaus. Öffnungszeiten (unter Einhaltung der Bestimmungen der Bundesregierung): Montag, Mittwoch und Donnerstag, 8 bis 12.30 Uhr sowie gegen Voranmeldung.

Kontakt: Brückenstraße 6, Tel.: 04762/35 469 oder 0676/83 138 519, E-Mail: stadtarchiv.spittal@aon.at



Geschirrspüler G5000 Active

- Stand- und Unterbaugerät
- Schalterblende brilliantweiß
- mit großem Besteckkorb
- Lebenslange Wasserschutzgarantie
- QuickPowerWash Reinigungs-kategorie A: Beste Reinigungs- und Trocknungsergebnisse für normal verschmutztes Geschirr in 58 Minuten.

Preis: EUR 559,-*



Jetzt mit XL-Garraum!

Einbau-Herd H 2265-1E mit Elektrokochfeld KM 6012

- **XL-Garraum 76 Liter**
- 7-Segment-Display mit Knebel-Steuerung – EasyControl
- Besonders vielseitig und flexibel – **9 Betriebsarten**
- leichte Bedienung auf allen Ebenen
- Schützt vor Verbrennungen – **Kühle Front**

Setpreis

Preis: EUR 899,-*



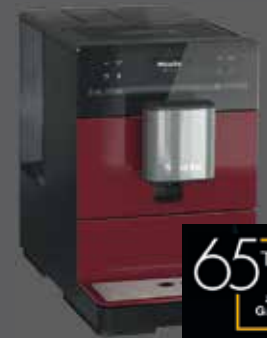
65 TAGE
Geld-zurück-Garantie

Dampfgarer DG 6001 GourmetStar

- Genauere elektronische Temperaturregelung 40 bis 100 °
- Als Einbau-, Unterbau- oder Standgerät verwendbar
- Menügaren ohne Geschmacksübertragung auf bis zu 3 Ebenen
- 1,2 l Wassertank – Wasservorrat bis zu 90 Minuten Garzeit

Aktionspreis

Preis: EUR 699,-*



65 TAGE
Geld-zurück-Garantie

Kaffeevollautomat CM 5310 Silence

- OneTouch-Funktion – Zubereitung von einfachem oder doppeltem Cappuccino oder Latte Macchiato
- Programmierung von Temperatur, Mahlmenge und Wassermenge pro Tasse und Kaffeespezialität
- Automatische Spül-, Reinigungs- und Entkalkungsprogramme
- Farben: Obsidianschwarz, Brombeerrot

Aktionspreis

Preis: EUR 749,-*

Weitere Aktionsmodelle und Abverkaufsgeräte finden Sie in unserem Shop unter www.olsacher.at



Wäschetrockner TWB 140 WP

- Wärmepumpentrockner A++ Jahresstromverbrauch für 4-Personen-Haushalt (ca. € 45,-)
- Patentierte Schontrommel, 7 kg
- keine Abluft notwendig
- punktgenaue Trocknung für alle Textilien
- **Kuschelig und flauschig** dank des Finish Wolle Programms

Preis: EUR 799,-*



Waschautomat WCA 030 WCS

- 1 bis 7 kg Beladungsmenge
- 1.400 U/Min. max. Schleuderdrehzahl
- Bügeln leicht gemacht – patentierte Schontrommel
- Bekämpft Flecken gezielt
- Flüsterleise

Preis: EUR 699,-*



TRIFLEX HX1

- Höchste Flexibilität dank innovativer **3in1 Funktion**
- Wechselbarer VARTA Li-Ion Akku für **bis zu 60 Min. Laufzeit**
- Extrabreite Elektrobürste mit **automatischer Bodenbelagserkennung**
- 3-stufige Saugleistungsregulierung mittels Schieberegler
- inklusive 3-teiligem Zubehör
- **Farbe:** Rubinrot mit Silber / Lotusweiß mit Roségold / Graphitgrau mit Roségold

Preis: EUR 499,-*